



Kreisanzeiger

für den Landkreis Elbe-Elster

Talente zeigten ihr Können bei Konzertreihe „Best of“

Tina Tepper nahm den Wanderpokal der Kreismusikschule mit nach Hause

Der Landkreis Elbe-Elster hat jede Menge Talente. In der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ wird die musikalische Ausbildung junger Menschen in besonderer Weise gefördert. Zahllose Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben sind ein Beleg für die erfolgreiche Ausbildung an der Kreismusikschule. Generationen von jungen Menschen haben seitdem das Musikleben bei uns mitgeprägt, die Konzertreihe „Best of“ hat dabei ihren festen Platz im musikalischen Veranstal-

tungskalender des Landkreises gefunden. Das jährliche Sonderkonzert - eine Gemeinschaftsaktion der Musikschule und der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ - ist ein wahres Talenteschaufenster. Entwickelt hat sich „Best of“ zu einem besonderen Podium für leistungsstarke Schüler, die sich noch in der Ausbildung befinden, und für ehemalige Schüler der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“.

Lesen Sie weiter auf Seite 2.



Die Teilnehmer der 9. Auflage des „Best-of“-Konzertes im Bürgerhaus Bad Liebenwerda von links nach rechts: Musikschullehrerin Johanna Zmeck (Korrepetitorin), Laurenz Hoppe (Gitarre), Tina Tepper (Saxophon/Klavier), Helene Schütze (Blockflöte), Lars Flechsig (Trompete), Tanja Tepper (Klarinette/Klavier), Cornelius Pilz (Klavier), Leon Henze (Marimbaphon), Jessica Obst (Querflöte), Josefin Franke (Gesang) und Masako Ono (Klavier).

Aus der Kreisverwaltung

Die Organisation der Landkreisverwaltung wurde gestrafft. Ab sofort gibt es nur noch drei statt der bisher vier Dezernate. 3



Carina Duve ist die neue Koordinatorin für das Projekt „Entwicklung einer familien- und kinderfreundlichen Referenzregion“ im Landkreis Elbe-Elster. 4



Brandenburgs Innenminister Dr. Dietmar Woidke hat zum Auftakt seiner Kreisbereisungen am 1. März den Landkreis Elbe-Elster besucht. 5

Ausschreibungen

Stellenausschreibung
Öffentliche Ausschreibungen nach VOB/A 12

Bildung/Kultur

Die LiteraTour zieht vom 18. bis 25. März durch den Landkreis. 40 Veranstaltungen an 28 Orten bieten viele Erlebnisse rund um das Thema Buch. 14

Kulturkalender 18

www.spk-elbe-elster.de

Ehrlich. Engagiert. Erfahren.

„Wir genießen unsere Spritztour.“

Unser S-Autokredit macht's möglich. Sparkasse Elbe-Elster

Besuchen Sie uns im Internet unter: www.landkreis-elbe-elster.de

Beilage:
Amtsblatt
für den Landkreis
Elbe-Elster

Fortsetzung Titelseite

In der neunten Auflage am 4. März im Bürgerhaus Bad Liebenwerda hatten Preisträger des diesjährigen Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“ gemeinsam mit der ehemaligen Schülerin Josefin Franke (Gesang) ein abwechslungsreiches und interessantes Programm gestaltet.

Den Anfang machte der Jüngste unter den Talenten, der achtjährige Laurenz Hoppe, der in Mühlberg unterrichtet wird. Er überzeugte das Publikum im Bürgerhaus an der Gitarre. Gleich bei seiner ersten Teilnahme beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ holte er zu Beginn des Jahres in der Altersgruppe 1b einen ersten Preis in Guben. Weitere Talente an diesem Sonntagnachmittag waren Helene Schütze (10 Jahre),

die an der Musikschule in Bad Liebenwerda in den Fächern Blockflöte, Gesang und Violine unterrichtet wird und beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ an den Start gehen wird. Lars Flechsig (14/Trompete) und Cornelius Pilz (13/Klavier) sicherten sich mit einem ersten Platz als Duo beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ die Delegation zum Landeswettbewerb. Auf zehn Jahre Musikschulunterricht kann Jessica Obst (16/Querflöte) zurückblicken. Sie errang zahlreiche Preise auf regionaler und Landesebene. 2011 war sie Preisträgerin des Regionalwettbewerbs um den „Gebrüder Graun Preis“. 2009 schaffte sie den Sprung in das Orchester der „Jungen Philharmonie Brandenburg“. „Moderne Musik“ präsentierten Tina (13/Saxophon/Klavier) und Tanja Tepper (12/Klarinet-

te/Klavier) mit Leon Henze (14/Marimbaphon) als Ensemble. Als beste Musikschülerin des Jahres 2011 nahm Tina Tepper aus Gorden den Wandpokal der Kreismusikschule für ihre Leitungen beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ (1. Preis als Saxophonistin) und beim Bundeswettbewerb „Neue Musik“ (2. Preis) entgegen. Zurück zu ihren Wurzeln war beim 9. „Best of“ Josefin Franke zurückgekehrt. Sie erhielt ihre erste musikalische Ausbildung an der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ und studiert inzwischen seit 2007 klassischen Gesang und Musiktheater an der Musikhochschule in Leipzig.

Die Traditionsveranstaltung „Best of“ wurde auch in diesem Jahr maßgeblich von der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ unterstützt. Vorstandsreferent Thomas Hettwer

nutzte die Gelegenheit und überreichte dem Leiter der Kreismusikschule, Siegfried Fritsche, einen Scheck in Höhe von 5.000 Euro für die Fortsetzung der erfolgreichen Musikschularbeit. (tho)



Tina Tepper am Saxophon.

Aus der Kreisverwaltung

Landkreis kontrolliert Pflege der Kriegsgräberstätten

Rund 2.600 Einzelgräber und zwölf Sammelgrabflächen in 51 Orten

Die Pflege der Gräber von Opfern von Krieg und Gewaltherrschaft im Landkreis Elbe-Elster wird genauso wie die Planung von Instandsetzungen vom Ordnungsamt des Kreises kontrolliert. Im Landkreis sind derzeit mehr als 2.594 Einzelgräber und zwölf Sammelgrabflächen in 51 Orten erfasst, die nach dem Gräbergesetz des Bundes durch die Gemeinden dauerhaft zu erhalten und zu pflegen sind. Die genaue Zahl der in diesen Gräbern Bestatteten lässt sich nur schätzen; sie dürfte bei mehr als 12.000 Toten liegen.

In den vergangenen Jahren wurden im Landkreis Elbe-Elster große Anstrengungen unternommen, die Kriegsgräberstätten in einen würdigen Zustand zu versetzen, verstreut liegende Feldgräber auf Friedhöfe umzubetten, noch nicht erfasste Kriegsgräber zu lokalisieren und bislang unbekannte Opfer zu identifizieren.

Landrat Christian Jaschinski hat am 2. März zusammen mit dem Landesgeschäftsführer des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. Brandenburg, Oliver Breithaupt Kriegsgräberstätten im Landkreis besucht. Er würdigte dabei das Wirken des Volksbundes, der einen unverzichtbaren Beitrag dafür leistete, dass das Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft gepflegt wird. „Sie helfen mit, dass würdige Stätten der letzten Ruhe entstehen und dass es immer mehr Angehörige gibt, die endlich Gewissheit haben über das Schicksal ihrer Lieben“, sagte der Landrat.

Der Volksbund widmet sich der Aufgabe, die Gräber der deutschen Kriegstoten der beiden Weltkriege zu erfassen, zu erhalten und zu pflegen. Die humanitäre Organisation betreut Angehörige in Fragen der Kriegsgräberfürsorge, sie berät öffentliche und private Stellen, unterstützt die Zu-

sammenarbeit auf dem Gebiet der Kriegsgräberfürsorge und fördert die Begegnung junger Menschen an den Ruhestätten der Toten. Im Landkreis Elbe-Elster koordiniert die Kreisverwaltung den Mitteleinsatz

für die Pflege und den Erhalt der Kriegsgräberstätten. Über 70.000 Euro pro Jahr stehen dafür zur Verfügung. Die Arbeiten werden von den Kommunen vor Ort geleistet. (tho)



Landrat Christian Jaschinski (2. v. l.) und Oliver Breithaupt (r.) vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. Brandenburg schauten sich am 2. März Kriegsgräberstätten wie hier in Herzberg im ganzen Landkreis an.

Organisationsstraffung in der Kreisverwaltung

Weniger Dezernate sorgen für mehr Effizienz/Dienstleistungspalette bleibt

Mit Wirkung vom 1. März 2012 wird die Landkreisverwaltung gestrafft. Von diesem Zeitpunkt an gibt es nur noch drei statt der bisher vier Dezernate. Die gesamte Dienstleistungspalette bleibt davon unberührt. „Wir sind damit noch stärker zukunftsfähig aufgestellt. Diese neue Organisationsstruktur bringt mehr Effizienz durch kürzere Entscheidungswege in der Verwaltung. Wir können so noch besser unsere Aufgaben als Dienstleister für die Bürger und die Wirtschaft erfüllen“, begründete Landrat Christian Jaschinski die getroffene Entscheidung. Die Änderungen im Einzelnen:

Das Dezernat IV für Kreisentwicklung wird aufgeteilt. Das Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz wird in das Dezernat II für Recht, Ordnung und Sicherheit eingegliedert. Das Kataster- und

Vermessungsamt gehört nun zum Dezernat I für Finanzen, Personal und Service. Das Amt für Kreisentwicklung und Landwirtschaft wird in die „Stabstelle Kreisentwicklung“ umgewandelt und dem Landrat unmittelbar unterstellt. Der Stabstelle wird der Eigenbetrieb „Kreisstraßenmeisterei“ zugeordnet. Der Bereich Landwirtschaft gehört jetzt zum neuen „Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft“. Unmittelbar dem Landrat unterstellt wird eine neue „Stabstelle für Veterinärwesen, Verbraucherschutz, Landwirtschaft und überregionale Koordinierung“. Die Stabstelle ist über die genannten Bereiche hinaus zuständig für die Vertretung der Interessen des Landkreises (einschließlich der Mitgliedschaft in den entsprechenden Gremien) gegenüber:

- der Energieregion Lausitz-Spreewald GmbH,
- dem Regionalforum,
- dem Tourismusverband Elbe-Elster-Land e. V.,
- dem Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeit Cottbus.

Darüber hinaus ist die Stabstelle zuständig für Grundsatzangelegenheiten der überkreislichen Zusammenarbeit.

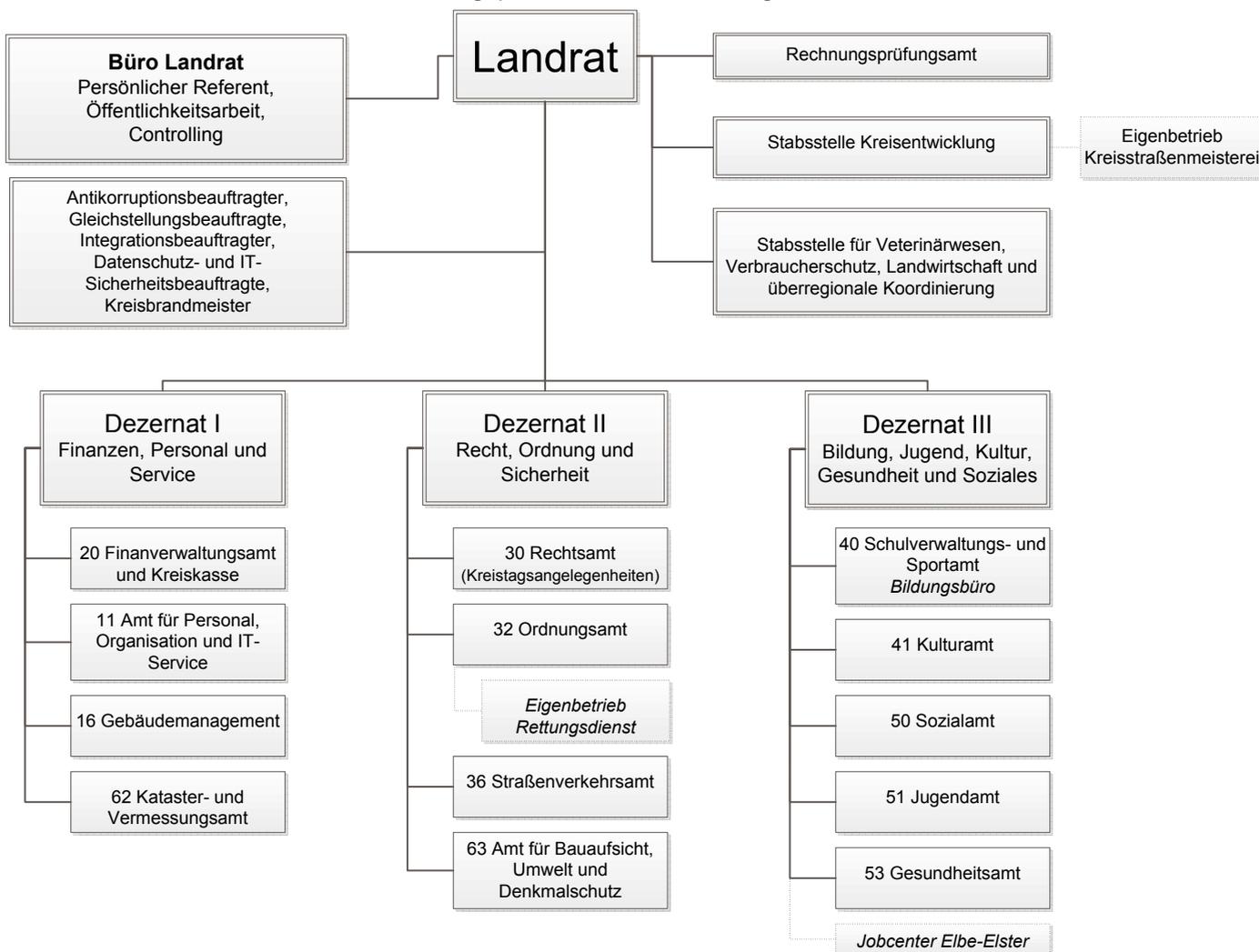
Zuständiges Dezernat für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und damit auch für die Verkehrsmanagement Elbe-Elster GmbH wird das Dezernat I für Finanzen, Personal und Service.

Die Zuständigkeit für Angelegenheiten der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH verbleibt bis auf weiteres beim Landrat.

(tho)

Dezernatsverteilungsplan der Kreisverwaltung Elbe-Elster

(ab 03/2012)



Carina Duve setzt Arbeit von Dörte Janitz fort

Neue Koordinatorin für Modellprojekt familienfreundliche Referenzregion

Carina Duve (39) ist die neue Koordinatorin für das durch das MASF geförderte Projekt „Entwicklung einer familien- und kinderfreundlichen Referenzregion“ im Landkreis Elbe-Elster. Sie hat am 20. Februar ihre Arbeit in der Kreisverwaltung in Herzberg aufgenommen und setzt damit die erfolgreiche Arbeit ihrer Vorgängerin Dörte Janitz fort.

Die Diplom-Wirtschaftsingenieurin und Mutter von Zwillingen aus Elsterwerda kann durch ihre Tätigkeit in den vergangenen zwei Jahren als Projektmitarbeiterin des Regionalbudgets IV des Landkreises Elbe-Elster (ReKoBau) über gute Vermittlungserfolge von Langzeitarbeitslosen berichten. Im Rahmen ihrer Vermittlungsbemühungen hat sie dabei sowohl Möglichkeiten als auch Grenzen erfahren, wenn es um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ging. Deshalb freut sich Carina Duve über ihre neue berufliche Herausforderung: „Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung des Landkreises Elbe-Elster möch-

te ich gern dazu beitragen, familienfördernde bzw. -unterstützende Rahmenbedingungen zu schaffen - schließlich ist die Region Elbe-Elster auch meine Heimat.“

Zu Beginn des Projektes vor gut einem Jahr war zunächst der Ist-Stand in Bezug auf die Familienfreundlichkeit im Landkreis durch eine Befragung von mehr als 500 Familien sowie anhand von Interviews mit Verantwortungsträgern im Landkreis erhoben worden. Auf Basis der Ergebnisse dieser Familienfreundlichkeitsanalyse wurden im Rahmen einer ersten landkreisweiten Zukunftswerkstatt im Juni in Domsdorf Ziele für die Verstetigung und Verbesserung familienfreundlicher Bedingungen abgeleitet. In der aktuellen Aktions- und Gestaltungsphase des Projekts gilt es nun, konkrete Strategien zur Erreichung dieser Ziele zu erarbeiten und umzusetzen. Im Ergebnis des Projekts soll ein modulares Handlungs- und Aktionsprogramm entstehen, das Referenzcharakter

für die Entwicklung sowie Stabilisierung familienfördernder bzw. unterstützender Bedingungen aufweist und auch von anderen Landkreisen mit ähnlichen demographischen und strukturellen Problemen umgesetzt werden kann. So sollen beispielsweise Modelle guter Praxis identifiziert und dokumentiert werden: Wo in unserem Landkreis finden sich bereits innovative und vor allem erfolgreiche Initiativen, die familienfreundliche Aspekte fördern und anderen Projekten bzw. Akteuren - in Elbe-Elster und darüber hinaus - als Vorbild dienen können?

Ein Schlüssel für mehr Familienfreundlichkeit liegt in der Vernetzung regionaler Akteure, Initiativen und Projekte; ein weiterer in der Förderung vermehrten bürgerschaftlichen Engagements. Ein Instrument, um diesen beiden Zielen näher zu kommen, ist die Durchführung von regionalen Zukunftswerkstätten: Hier begegnen sich diejenigen, die sich bereits für ihre Region engagieren, und erkennen, wo

sie sich gegenseitig unterstützen können. Und hier können diejenigen, die gern mithelfen würden, ihre Region attraktiver und familienfreundlicher zu gestalten, ihre Ideen einbringen und ihren Platz finden. Konkrete Termine hierzu werden zeitnah bekannt gegeben. (tho)



Carina Cuve koordiniert das Projekt „Entwicklung einer familien- und kinderfreundlichen Referenzregion“ im Landkreis Elbe-Elster.

Anzeigen

Doberlug-Kirchhain, Torgauer Str. 53 - 61 Erstbezug nach Renovierung!

Ohne Maklergebühr, 2 x KM Kautions

3 Zi., Kü., Bad, Balkon, Keller 65,50 m²

4 Zi., Kü., Bad, Balkon, Keller 76,00 m²

5 Zi., Kü., Bad, Balkon, Keller 85,50 m²

ab 2,- € je m² + NK

Tel. 01 63 / 82 69 766

Vermiete in Herzberg
Mönchstraße 1
Friseurgeschäft (50 qm)
auch als Büro geeignet.
Tel. 0170/90 25 319
fugmann.herzberg@freenet.de

Zeit sparen – Familienanzeigen **ONLINE:**
www.familienanzeigen.wittich.de



Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- Herausgeber:
Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Jaschinski,
04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2
Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Fax: 46-1239
- Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Druck und Verlag:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10,
Telefon: 03535 489-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Landrat Christian Jaschinski
Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf)
Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Verlagsleiter Ralf Wirz
- Anzeigenannahme/Beilagen:
Frau Regina Köhler, Funk: 0171 4144137
Herr Dieter Lange, Funk: 0171 4144075
Telefon: 03535 489-0, Telefax: 03535 489-115

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 57,16 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten beim Verlag anfordern.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei.

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

Innenminister Dr. Woidke inspizierte Deich in Herzberg

Gespräche in der Kreisverwaltung/Besuch im Asylbewerberheim Hohenleipisch

Brandenburgs Innenminister Dr. Dietmar Woidke hat zum Auftakt seiner regelmäßigen Kreisbereisungen am 1. März den Landkreis Elbe-Elster besucht. In der Kreisverwaltung in Herzberg wurde er von Landrat Christian Jaschinski begrüßt. Bei dem gut einstündigen Gespräch mit kommunalen Vertretern sowie Dezernenten und Amtsleitern der Kreisverwaltung ging es u. a. um den Brand- und Katastrophenschutz, die aktuelle Haushalts-situation des Landkreises und Fragen zur künftigen Kommunal- und Landesverwaltung. Der Minister machte deutlich, dass es um die Aufgaben von morgen und übermorgen gehe. Dabei seien Sachverstand, Kompetenz und Augenmaß gefragt. „Wenn über eine Kreisstrukturreform nachgedacht wird, dann richtig, das Gleiche gilt für eine Gemeindestrukturreform“, sagte Dr. Dietmar Woidke. Für den Innenminister ist eine Verwaltungsreform ohne Kreisverwaltung nicht vorstellbar. Im Zentrum stehe für ihn die Frage, wie

die Aufgaben für die Bürger möglichst effektiv in der Fläche erledigt werden können. Es gehe um leistungsfähige Kommunalstrukturen, was für ihn auch bedeuten könnte, dass bisherige Landesaufgaben an Landkreise abgegeben würden. Im Anschluss an den Gedankenaustausch in der Kreisverwaltung besuchte der Innenminister zusammen mit dem Landrat den linken Deich der Schwarzen Elster am Stadtpark Herzberg zwischen Wehr Herzberg und der Straßenbrücke B87. Dieser Deichabschnitt entsprach schon vor dem letzten Hochwasser nicht mehr der Zeiterfordernissen und wurde während des Hochwassers 2010 stark beansprucht. Landrat Christian Jaschinski betonte, dass dort - wie auch an anderen Stellen entlang der Schwarzen Elster - dringend Maßnahmen ergriffen werden müssten, um den Hochwasserschutz für die Stadt Herzberg und andere Stadtgebiete wieder herzustellen. Zum Abschluss seines Besu-

ches im Landkreis Elbe-Elster machte Innenminister Dr. Woidke im Asylbewerberheim in Hohenleipisch Station. Im vergangenen Jahr waren dort durchschnittlich pro Tag 136 Menschen aus China, Vietnam, Kenia, Kamerun, Nigeria, Kosovo, Türkei, Syrien, Iran, Irak, Algerien, Serbien, Indien und Kuba untergebracht. Um die soziale Betreuung der Asylbewerber kümmern sich zwei ausgebildete Sozialarbei-

terinnen zusammen mit dem Heimleiter Peter Butschock. Innenminister Woidke und Landrat Christian Jaschinski dankten den Mitarbeitern für ihre engagierte und verantwortungsvolle Arbeit vor Ort. „Sie haben für viele Menschen in schwieriger persönlicher Situation Hilfe und Unterstützung gebracht. Sie haben damit auch zur Vermeidung unnötiger Konflikte beigetragen“, sagte Dr. Woidke. (tho)



Innenminister Dr. Dietmar Woidke (M.) und Landrat Christian Jaschinski (3. v. l.) hören sich die Ausführungen von Herzbergs Bürgermeister Michael Oecknigk (3. v. r.) zur Deichsituation in Herzberg an.

Landrat empfing Vertreter der Kreisanglerverbände

Christian Jaschinski dankte Mitgliedern für ihr ehrenamtliches Engagement

Landrat Christian Jaschinski hat am 23. Februar in der Kreisverwaltung in Herzberg Vertreter der drei Kreisanglerverbände Bad Liebenwerda, Herzberg und Finsterwalde empfangen. In dem gut einstündigen Gespräch ging es u. a. um Fragen der Nutzung, des Zustandes und der Pflege sowie der Erreichbarkeit der Gewässer in der Region. In den drei Verbänden im Landkreis sind rund 3.000 Mitglieder organisiert. Sie erbringen alljährlich Leistungen u. a. im Rahmen von Fischbesatzmaßnahmen, für die Gewässerpflege und -überwachung, für Kontrollen der Fischbestände und nicht zuletzt für die Wiederansiedlung gefährdeter Fischarten. „Hierzu bedarf es neben finanzieller Aufwendungen auch eines hohen ehrenamtlichen Engagements, für das ich den Vereinsmitgliedern besonders

danken möchte“, sagte Landrat Christian Jaschinski nach dem Gespräch mit den acht Verbandsvertretern. In diesem Zusammenhang ist auch die Jugendarbeit der Anglerverbände hervorzuheben, die immer wieder Jugendliche für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur begeistern konnte. Diesem Aspekt komme in Zeiten einer zunehmenden Urbanisierung und leider auch einer zunehmenden Naturentfremdung der Gesellschaft eine immer größere Bedeutung zu, betonte der Landrat. „Insgesamt kommen die vielfältigen Aktivitäten des Vereins unserer Umwelt zugute und dienen damit auch dem öffentlichen Interesse. Dies macht die Angler zu verlässlichen Partnern des Landkreises und verdient Dank und Anerkennung“, sagte Christian Jaschinski.

Für den Kreisanglerverband Herzberg kündigte dessen stellvertretender Vorsitzender, Dieter Lehmann, an, dass auch in diesem Jahr die engen Kontakte mit den Anglerkollegen im polnischen Partnerkreis Nakielski fortgesetzt werden.

Nach einem Besuch der polnischen Freunde im vergangenen Jahr bei uns im Landkreis reise in diesem Jahr über Pfingsten eine Abordnung aus Herzberg zum Erfahrungsaustausch ins Nachbarland. (tho)



Beim Gespräch mit Landrat Christian Jaschinski (M.) schilderten die Anglerverbandsvertreter des Landkreises ihre Probleme und warben für Verständnis für ihre Anliegen.

Radfahrerzahl im Landkreis im Jahresvergleich gestiegen

Mühlberg und Finsterwalde mit höchsten Zählwerten/Projekt läuft noch bis 2014

Seit Dezember 2009 wird auf Brandenburgs Radwegen mit Hilfe von automatischen Zählstellen die Anzahl der Fahrradfahrer erfasst. Gewählt wurden repräsentative Standorte, an denen besonders viele verschieden motivierte Radfahrer zu erwarten waren; d. h. zum Beispiel Alltagsradfahrer, Tagestouristen oder Gäste auf einer Radreise. Im Elbe-Elster-Landkreis wurden vier Zähler auf den Radwegen „Kohle, Wind und Wasser“, „Tour Brandenburg“ und „Elsterradtour“ in Finsterwalde, Mühlberg, Kleinrössen und Plessa aufgestellt. Für jeden Zählstandort wurde das Radverkehrsaufkommen im Monats- und Wochenverlauf sowie im Tages- und Stundenverlauf ausgewertet und in einem Auswertungsworkshop in Herzberg am 21. Februar 2012 vorgestellt.

Auf Basis von Kooperationsvereinbarungen werden die Radzählstellen vom 1. Juli 2011 bis 31. Dezember 2014 vom Landkreis Elbe-Elster mit 18.000 Euro finanziert.

Insgesamt, so das Ergebnis der Radverkehrsuntersuchung, wurden an den Zählstellen im Landkreis 2011 über 127.500 (2010: 110.861

Radfahrer) Radfahrer erfasst. Bestätigt werden konnte die Annahme, dass die Anzahl der Radler in den Sommermonaten deutlich ansteigt. Die höchsten Zählwerte wurden an den Messstellen in Mühlberg (31.042 Fahrer) und Finsterwalde (27.326 Radler) festgestellt.

Der Vergleich der Daten 2011 zu 2010 zeigt, dass immer mehr Radfahrer auf den Radwegen unterwegs sind. Dass das Radfahren sehr wetterabhängig ist, zeigen die Zahlen im Juli sowie in den Wintermonaten. Der Juli 2011 war äußerst regnerisch und die Zahl der Radfahrer ging im ganzen Land Brandenburg zurück. Im Gegensatz dazu lockten die milden Temperaturen im November und Dezember 2011 zum Teil doppelt so viele Radler als in den Vorjahresmonaten zu einer Radtour.

Erstmals konnten Aussagen zur Wertschöpfung von Radwegen getroffen werden. Aufgerechnet zu den Kosten von Bau und Erhalt von Radwegen liegt die Wertschöpfung für touristische Betriebe höher als der Mitteleinsatz. Die Investition in Radwegebau und Beschilderung lohnt sich laut Untersuchung, weil der Fahrradtourist

Geld in der Region lässt, 65,50 Euro pro Tag im Durchschnitt im Land Brandenburg z. B. für Übernachtung und andere Tagesausgaben.

„Der Landkreis Elbe-Elster hat sich für die Fortsetzung des Projektes bis 2014 entschieden, weil Radfahren für uns ein wichtiger touristischer Faktor mit Wirtschaftseffekten für die Region ist“, sagte Landrat Christian Jaschinski. Die so gewonnenen Daten lassen u. a. Rückschlüsse auf den künftigen Investitions- und Mar-

ketingbedarf. Mit rund 400 Kilometern ausgebautem Radwegenetz ist der Landkreis gut aufgestellt. Die regionalen und überregionalen Radwanderwege bieten im flachwelligen Elbe-Elsterland optimale Voraussetzungen für Tagesausflüge oder zum Radwandern.

Die Vorträge der Auswertungsworkshops 2010 bis 2012 können unter <http://www.elbe-elster-land.de/Content/de/Intern.html> heruntergeladen werden. (tho)



Landrat Christian Jaschinski (3. v. l.) gab im September 2011 einen neuen Radwegeabschnitt bei Brandis zusammen mit anderen Vertretern des öffentlichen Lebens aus Brandenburg und Sachsen-Anhalt frei.

Deutschland sucht die besten Bioenergie-Dörfer

Wettbewerb des Landwirtschaftsministeriums geht in die zweite Runde

Orte und Gemeinden, die mindestens die Hälfte ihres Energiebedarfs aus regionaler Biomasse erzeugen, können sich bis zum 1. Juni um den Titel „Bioenergiedorf 2012“ bewerben.

Wie das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) in Berlin bekannt gab, werden die drei besten Ideen zur Erzeugung und Nutzung von Bioenergie im ländlichen Raum mit jeweils 10.000 Euro prämiert. „Unsere Gemeinden sind der Schlüssel zu einer regionalen Versorgung der Bevölkerung mit nachwachsender, klimafreundlicher Energie. Wer auf alternative Energien setzt, unterstützt nicht nur den schnellen Ausstieg aus der

Atomenergie, sondern investiert auch in die eigene Zukunft. Mit diesem Wettbewerb wollen wir die Dynamik auf dem Land unterstützen und noch mehr Dörfer und Gemeinden animieren, auf Nachhaltigkeit zu setzen“, sagte Bundeslandwirtschaftsministerin Ilse Aigner. Die Idee, den Großteil der benötigten Energie auf den eigenen Feldern zu erzeugen, macht in Deutschland Schule: Seit 2010 erstmals die drei Bioenergiedörfer Effelster in Bayern, Feldheim in Brandenburg und Jühnde-Barlissen in Niedersachsen ausgezeichnet wurden, haben sich viele weitere Kommunen auf den Weg zum Bioenergiedorf begeben. Von Ende 2010 bis heute stieg die Zahl solcher Dörfer nach

Angaben der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR) von 100 auf über 250. Als erstem Ort gelang es im Jahr 2005 Jühnde, seinen Energiebedarf mit heimischer Biomasse selbst zu erzeugen.

Die Jury achtet bei den Bewerbungen vor allem darauf, wie hoch der Versorgungsgrad bei Strom und Wärme mit Bioenergie ist und ob die Projekte effizient, nachhaltig und innovativ sind.

Außerdem spielen die regionale Wertschöpfung, die Beteiligung der Bevölkerung und die Frage, inwieweit die Bioenergiedörfer als Multiplikatoren auftreten, eine wichtige Rolle. Der Wettbewerb „Bioenergiedörfer 2012“ ist Teil des Akti-

onsprogramms „Energie für morgen - Chancen für ländliche Räume“.

Mit diesem Programm zielt das Bundeslandwirtschaftsministerium auf die Weiterentwicklung der Bioenergieproduktion und -nutzung im ländlichen Raum ab.

Die Umsetzung des Wettbewerbs übernimmt die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR).

Die Gewinner-Gemeinden werden im Rahmen der „BioEnergy Decentral“, die während der Messe EUROTIER im November 2012 in Hannover stattfindet, ausgezeichnet.

Nähere Informationen und Bewerbungsunterlagen: www.bioenergie-dorfer.de. (tho)

Austausch über Aktivitäten für Toleranz und Demokratie

Treffen mit der Koordinierungsstelle „Tolerantes Brandenburg“ in Herzberg

Um Aktivitäten für eine couragierte Zivilgesellschaft ging es bei einem Treffen von Landkreisvertretern mit Jennifer Collin von der Koordinierungsstelle „Tolerantes Brandenburg“ am 28. Februar in der Kreisverwaltung Herzberg. An der Beratung nahmen der Erste Beigeordnete und Vorsitzende des Kreispräventionsrates, Peter Hans, die Leiterin der Koordinierungsstelle des lokalen Aktionsplans, Ute Miething, der Integrationsbeauftragte des Landkreises, Jürgen Brückner, und der Sicherheits- und Präventionsberater des Landkreises, Udo Schneiderei, teil.

Die Koordinierungsstelle der Landesregierung arbeitet mit zahlreichen gesellschaftlichen Partnern im Land zusammen und bindet sie mit Hilfe von Kooperationsverträgen in die Arbeit für eine starke und lebendige Demokratie ein. Durch Jahresarbeitspläne und regelmäßige Treffen wird die Zusammenarbeit konkretisiert. Jennifer Collin informierte zum Beispiel über zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen in diesem Jahr.

Die Koordinierungsstelle sieht

sich als Ansprechpartnerin für alle Bürgerinnen und Bürger. Sie unterstützt regionale Akteure, Initiativen, Bündnisse, Vereine und Kommunen, vermittelt schnelle Hilfe bei rechtsextremen Übergriffen, fördert Projekte, informiert und berät mit dem „Demokratie-Mobil“ vor Ort und vernetzt Menschen, die für Demokratie und Toleranz eintreten.

So wurden zum Beispiel seit 2009 mit dem „Demokratie-Mobil“ rund 50.000 Kilometer im Land Brandenburg zurückgelegt. Zahlreiche Bündnisse, Vereine und Bürger wurden auf diese Weise über die Angebote des „Toleranten Brandenburgs“ informiert und beraten. Interessierte haben die Möglichkeit, das „Demokratie-Mobil“ über die Koordinierungsstelle „Tolerantes Brandenburg“ anzufragen.

Ute Miething informierte während des einstündigen Gesprächs über aktuelle Projekte im Landkreis Elbe-Elster. Vorhaben wie „Kinder stark machen“, „Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz“, „Fair an Schulen“ und „Mein Dorf und seine Vereine“ sollen die Toleranz im Landkreis fördern und

die Kompetenz und das Verantwortungsbewusstsein bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen für die Demokratie insgesamt stärken.

Der Landkreis Elbe-Elster und die Koordinierungsstelle „Tolerantes Brandenburg“ im Ministerium für Bildung, Jugend und Sport hatten am 30. Mai 2006 eine gemeinsame Kooperati-

onsvereinbarung unterzeichnet. Darin verpflichteten sich beide Partner, auf der Grundlage des Handlungskonzepts „Tolerantes Brandenburg - für eine starke und lebendige Demokratie“ zusammenzuarbeiten sowie gegen jede Form von Rechtsextremismus, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit einzutreten. (tho)



Trafen sich zum Informationsaustausch in der Kreisverwaltung in Herzberg (v. l. n. r.): Jennifer Collin von der Koordinierungsstelle „Tolerantes Brandenburg“, der Erste Beigeordnete und Vorsitzende des Kreispräventionsrates, Peter Hans, die Leiterin der Koordinierungsstelle des lokalen Aktionsplans, Ute Miething, der Sicherheits- und Präventionsberater des Landkreises, Udo Schneiderei, und der Integrationsbeauftragte des Landkreises, Jürgen Brückner

Regionalbudget im Förderabschnitt V gestartet

Ab 01.03.2012 beginnen 3 Projekte mit der Umsetzung

Mit dem Ziel „Beschäftigungsperspektiven eröffnen - Regionalentwicklung stärken“ geht das Regionalbudget zum 01.03.2012 in die fünfte Umsetzungsphase, die bis Februar 2014 geplant ist. Gefördert wird das Programm durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie (MASF) aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg mit Unterstützung des Landkreises Elbe-Elster, der Agentur für Arbeit und des Jobcenters Elbe-Elster.

Mit 8 Projekten jährlich sollen insgesamt 550 arbeitslose Personen durch intensive Betreuung, Qualifizierung und praktische Erprobungen in regionalen Unternehmen befähigt werden, eine Ausbildung bzw. ein Beschäftigungsverhältnis aufzu-

nehmen. Auf den Ideenwettbewerb hatten sich Projektträger der Region mit 19 Konzepten beworben, von denen sich dann 5 in der Auswahl durch ein regionales Gremium durchsetzen konnten. Zwei der Projekte beginnen ab April 2012. Ab sofort können sich Beschäftigung suchende Frauen und Männer, die für ihren Weg zurück in den Arbeitsmarkt Unterstützung benötigen, bei folgenden Projektträgern informieren:

Horizont-Sozialwerk für Integration

„Job-Inklusion“

Grenzstr. 62, 03238 Finsterwalde, Tel: 03531/7190685
Südring 6,
04924 Bad Liebenwerda
Tel: 035341/472005
Zielgruppe: arbeitslose Perso-

nen und NichtleistungsbezieherInnen jeden Alters

Entwicklungsgesellschaft Energiepark Lausitz GmbH (EEPL)

„Ausbildungslotse“

Grenzstr. 62, 03238 Finsterwalde, Tel: 03531/71798-0
Zielgruppe: erwerbsfähige arbeitslose Jugendliche bis 25 Jahre, die eine Ausbildung beginnen möchten

ARGE Regionalbudget 2012-2014

„Balance Two“

Grenzstr. 33, 03238 Finsterwalde, Tel: 03531/797080
Zielgruppe: arbeitslose Alleinerziehende jeden Alters, NichtleistungsbezieherInnen
Antje Lehmann
Projektleiterin Regionalbudget

Anzeigen

**Strebel, Hochleistungsvergaser, Kessel, Füllraum 150 Ltr., Brenndauer ca. 8,5 h, Neu-Sonderpreis-förderfähig
Tel.: 01 52-3735 1538**

**Übergewicht? Wenn Sie ernsthaft daran interessiert sind, Ihr Gewicht um 5 bis 25 kg oder mehr zu reduzieren, rufen Sie mich an! Persönliche Beratung und Betreuung!
Tel. 035 364/79 821**

**Insel Rügen, exkl. Ferienhaus in Losentitz
f. 8 Pers. Strandnähe, Topausstattung, ab 46,- Euro/Tag + NK + Endreinigung
Tel. 01 71/4 80 23 89**

Jobcenter Elbe-Elster bilanziert erste Erfolge – Integrationen in Arbeit innerhalb des Bundesprojektes „Bürgerarbeit“

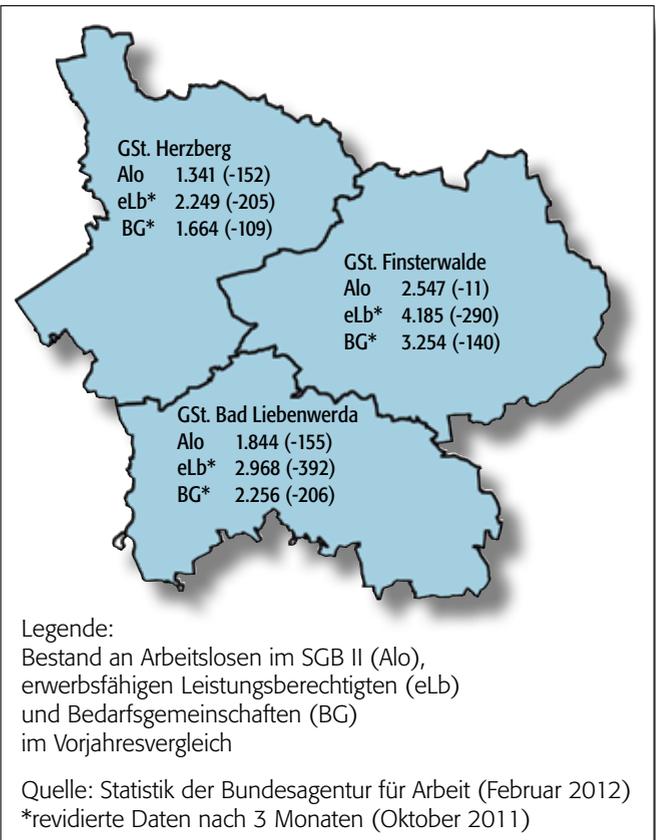
Erneut kommen positive Nachrichten aus dem Jobcenter Elbe-Elster. Neben der Besetzung aller Bürgerarbeitsstellen im Landkreis, ist es nun auch erstmals gelungen, Integrationserfolge in den 1. Arbeitsmarkt zu verzeichnen.

Durch die gute und konsequente Arbeit der Coaches, konnten mittlerweile 2 Teilnehmer aus der Bürgerarbeit einen Arbeitsvertrag unterschreiben und stehen nunmehr dem 1. Arbeitsmarkt zur Verfügung. Die vermittelten Stellen sind sowohl im kaufmännischen, als auch im Dienstleistungsbereich angesiedelt.

Das Coaching spielt dabei eine entscheidende Rolle. Kontakte zu Bürgerarbeitern und Arbeitgebern, die Unterstützung bei Problemen, Fragen, aber auch Bewerbungsaktivitäten sind zentrale Elemente

in diesen Gesprächen. Das heißt, niemand wird in dieser Zeit sich selbst überlassen, jeder Teilnehmer hat kompetente Ansprechpartner. Agieren statt resignieren ist das Motto, unter dem das Modellprojekt angesiedelt werden kann.

Damit wird die vom Jobcenter und Landkreis verfolgte Strategie, durch begleitendes Coaching innerhalb des Modellprojektes, die Zusammenführung von geeigneten Fachkräften mit potenziellen Arbeitgebern zu forcieren, nachhaltig unterstützt. Dies ist umso wichtiger, da Fachkräfte auf dem regionalen Arbeitsmarkt immer gefragter sind. Dieses Potenzial gilt es zu nutzen. Das vom Bundesarbeitsministerium und der Europäischen Union initiierte Modellprojekt „Bürgerarbeit“ trägt im erheblichen Maße dazu bei.



Über 50 und keine Chance auf einen Arbeitsplatz in der Region? Von wegen!

Die 51-jährige Finsterwalderin Ursula Richter hatte schon viele Jobs in ihrem Leben: Textilfacharbeiterin, Malerin, Produktionshelferin und zuletzt Zimmermädchen in Österreich.

Dadurch, dass ihr Vater schwer krank und zum Pflegefall wurde, konnte sie ihrer Arbeit in Österreich nicht mehr nachgehen. Sie kehrte in die Lausitz zurück und kümmerte sich gemeinsam mit ihren zwei Geschwistern um den Vater.

Einen Anspruch auf Arbeitslosengeld I hatte Ursula Richter zu diesem Zeitpunkt nicht mehr; sie beantragte Leistungen der Grundsicherung beim Jobcenter in Finsterwalde. In den Beratungsgesprächen mit ihrer Arbeitsvermittlerin wurde gemeinsam nach Wegen gesucht, um ihre berufliche Situation zu verbessern und eine neue Tätigkeit zu finden. Die vielen

gescheiterten Versuche ließen dies fast aussichtslos erscheinen. Durch die Pflege ihres Vaters hatte Ursula Richter bemerkt, dass ihr diese Arbeit liegt. Das Jobcenter bot ihr zur Arbeitserprobung sowie Erweiterung und Auffrischung der Kenntnisse im sozialen Bereich eine so genannte Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung (auch als „Ein-Euro-Job“ bezeichnet) bei der Calauer Gemeinschaft für Innovation und Arbeitsförderung (GIA) an, die sie gern annahm. Dieser Verein organisiert im Finsterwalder Seniorenzentrum "Albert Schweitzer" die zusätzliche Betreuung von älteren Menschen. Im Rahmen der Maßnahme kümmerte sie sich um die Heimbewohner und übernahm Arbeiten, für die dem ausgebildeten Pflegepersonal die Zeit fehlt und wurde zusätzlich zur Altenpflegehelferin qualifiziert.



Ursula Richter bei der Arbeit (Foto: Jobcenter Elbe-Elster)

Ursula Richter konnte durch ihre engagierte Arbeit die Geschäftsführung des Seniorenheimes überzeugen und bekam zunächst einen befristeten Arbeitsvertrag als Pflegehelferin. Seit Jahresbeginn 2012 ist sie unbefristet im Seniorenheim beschäftigt.

Dieses Beispiel zeigt, dass „Ein-Euro-Jobs“ tatsächlich eine Brücke in den ersten Arbeitsmarkt darstellen, nicht nur junge Leute bei Arbeitgebern in der Region gefragt sind und wenn man Mut und Ausdauer aufbringt, in einem neuen Arbeitsgebiet durchaus noch einmal Fuß fassen kann.

Ins Gespräch kommen – mit der stellvertretenden Geschäftsführerin des Jobcenters Marina Beyer am 21. März (ASE Bad Liebenwerda, Riesaer Str. 14) von 10:00 bis 12:00 Uhr

Geschäftsstelle Herzberg

Lugstraße 4, 04916 Herzberg (Elster)
Tel. (03535) 4855 90
www.lkee.de/lkee/AbisZ/Jobcenter, jobcenter-elbe-elster@jobcenter-ge.de

Geschäftsstelle Finsterwalde

Fr.-Engels-Straße 46, 03238 Finsterwalde
Tel. (03531) 6075 90

Geschäftsstelle Bad Liebenwerda

Berliner Straße 13a, 04924 Bad Liebenwerda
Tel. (035341) 405 90

Vier Projekte für Modell „LandZukunft“ vorgestellt

Landkreis geht mit den Vorhaben ins Rennen um weitere Bundesfördermittel

Die sinkende Bevölkerungszahl stellt u. a. die Wirtschaft der Region vor neue Aufgaben. Auch wenn sich nicht alle Dinge in eine positive Richtung umkehren lassen, so bleibt der Leitgedanke, das Bestmögliche in der gegebenen Situation zu erreichen. Mit anderen Worten: Der Landkreis will den demografischen Wandel gestalten. Er hat sich deshalb als einer von 17 Landkreisen für die Teilnahme am Modellvorhaben „LandZukunft“ beworben. Dieses Modellvorhaben wird vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) gefördert.

Das Modellvorhaben widmet sich der Förderung der regionalen Wertschöpfung und Arbeitsplatzsicherung in ländlichen peripheren Regionen und der Bewältigung der Folgen des demographischen Wandels. Insbesondere unternehmerische Menschen und Unternehmen sollen in die ländliche Entwicklungspolitik eingebunden werden. Mit der Start- und Qualifizierungsphase wurde der Förderverein Lausitz e. V. beauftragt. Knapp 20 Vorschläge wurden daraufhin von Akteuren aus der Region eingereicht. Eine Lenkungsgruppe unter Vorsitz des Landrates hat daraufhin vier Projekte ausgewählt, mit denen der Landkreis in die nächste Bewerbungsrunde



Teilnehmer der Abschlussveranstaltung „LandZukunft“ am 21. Februar auf Schloss Grochwitz in Herzberg.

geht. Die Vorhaben wurden auf einer Abschlussveranstaltung am 21. Februar auf Schloss Grochwitz in Herzberg im Beisein von Landrat Christian Jäschinski vorgestellt.

- 1) „Innovationslabor Elbe-Elster“ - Kompetenzaufbau für Kleinunternehmen. Ziel dieses Projektes ist es, bei kleineren Unternehmen ohne Netzwerkverbindungen durch Kontakte und Kooperationen mit Hochschulen des Landes die spezifische Innovationsfähigkeit zu erhöhen.
- 2) Südbrandenburgische Orgelakademie - Kompetenzzentrum für die Orgel am Standort Bad Liebenwerda. Mit dem Projekt soll das Kulturgut Orgel (unter verschiedenen Blickwinkeln

wie Musik, Baukunst, Wissenschaft und Architektur) breiteren Bevölkerungsschichten näher gebracht werden.

- 3) Come Back Elbe-Elster - Begleitung von Rückkehrern und Bildung eines Jungmeisterbeirates. Durch die Einrichtung einer Koordinierungsstelle für Rückkehrwillige wird ein konkreter Anlaufpunkt im Landkreis Elbe-Elster geschaffen, der Unterstützung bei entsprechenden Anfragen leistet. Mit der Gründung und Formierung eines Jungmeisterbeirates sollen Existenzgründungen gefördert und die Netzwerkstrukturen zwischen Unternehmen für einen erfolgreichen Generationenwechsel gestärkt werden.

- 4) Wertschöpfungsketten im ländlichen Raum - Vermarktung von ländlichen Produkten vorwiegend im multimedialen Raum.

Ziel der Projektidee ist es, Absatzmöglichkeiten regional hergestellter Produkte aus Elbe-Elster durch die Nutzung überregionaler Netzwerke zu erhöhen.

Die eingereichten Projektanträge werden im März 2012 von einer unabhängigen Jury bewertet. Im Anschluss werden vier Modellregionen in Deutschland ausgewählt, die in der Umsetzungsphase weitere Mittel in Höhe von je rund 2 Millionen Euro für die Umsetzung ihrer eingereichten Projekte erhalten. Die Umsetzungsphase endet im Dezember 2014.

Mit dem Modellvorhaben soll gezeigt werden, dass auch unter schwierigen Bedingungen Erfolge zu erzielen sind, indem Menschen mit Unternehmergeist und neuen Ideen aktiviert und gefördert werden. Ziel ist es, der Region zu neuem Denken und Handeln zu verhelfen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.landzukunft-ee.de sowie beim Förderverein Lausitz e.V., Grenzstraße 33, 03238 Finsterwalde, Tel: +49 (0) 3531 - 7168096, Fax: +49 (0) 3531 - 797084, Mobil: +49 (0) 173 -379 10 95, E-Mail: info@lausitz.de, Web: www.lausitz.de. (tho)

Infoveranstaltungen zur Agrarförderung 2012

Neuerungen zum Antragsverfahren werden vorgestellt

Das Sachgebiet Landwirtschaft der Kreisverwaltung führt wie schon in den Vorjahren für die rund 540 landwirtschaftlichen Antragsteller im Landkreis Elbe-Elster eine Informationsveranstaltung zur Antragstellung auf **Agrarförderung 2012** durch. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden inhaltliche Neuerungen zum Antragsverfahren erläutert und Verfahrensabläufe dargelegt. Außerdem wird die neue Antragsteller-CD mit der entsprechenden Software ausgegeben.

Darüber hinaus erfahren Teilnehmer Neues für die Beantragung von Fördermaßnahmen des Kulturlandschaftsprogrammes 2007 (KULAP) und bekommen aktuelle Informationen zur Düngeverordnung (DüVO).

Interessierte Landwirte sind zu folgenden regional bezogenen Terminen eingeladen:

- **Dienstag, 20. März 2012**, 9.00 Uhr, Speisesaal der Gesellschaft ökologischer Bildung und Arbeit mbH

(GÖBA), Großrössen, Nordstraße.

- **Mittwoch, 21. März 2012**, 9.00 Uhr, Speisesaal der Begegnungsstätte der Massener Höfe, Ponnsdorfer Str. Ausbau 2.
- **Donnerstag, 22. März 2012**, 9.00 Uhr, Speisesaal der Röderland GmbH Bönitz, Hauptstr. 2.

Im vergangenen Jahr nutzten rund zwei Drittel der poten-

ziellen Antragsteller das Informationsangebot der Kreisverwaltung. Für Landwirte, die an den genannten Terminen nicht teilnehmen können, besteht die Möglichkeit, telefonisch unter 03535-46-2632 einen Termin für die Übergabe der Antragsunterlagen im Amt für Kreisentwicklung und Landwirtschaft zu vereinbaren.
Wolfgang Homagk
Sachgebietsleiter
Landwirtschaft der Kreisverwaltung

Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft informiert:

Nächstes Assessment-Center für Gründungswillige startet im März

Im Jahr 2011 gab es im gesamten Landkreis Elbe-Elster 682 Gewerbeanmeldungen und 668 Gewerbeabmeldungen. Das heißt: Trotz der Finanzkrise war ein positiver Saldo von 14 mehr Anmeldungen als Abmeldungen zu verzeichnen. Laut Angaben der Ämter, Städte und Gemeinden bestehen im Landkreis 9285 Unternehmen.

Die Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH (RWFG) ist seit zehn Jahren Träger des regionalen Lotsendienstes. Seit Beginn des Programms führt der Lot-

sendienst jährlich über dreihundert Erstgespräche, etwa 100 Gründungswillige werden zu einem Assessment-Center eingeladen, davon wiederum 50 Teilnehmer auf ihre Gründung durch individuelle Beratung vorbereitet. Dies bedeutet, dass der Lotsendienst bis heute insgesamt 500 jungen Unternehmen im Landkreis „auf die Sprünge“ geholfen hat. Dies bestätigt die Zweckmäßigkeit einer neutralen, kompetenten und auf Nachhaltigkeit zielenden Unterstützung Gründungswilliger auf dem Weg zur Selbstständig-

keit und auch nach der erfolgten Existenzgründung.

Das nächste Assessment-Center findet ab dem 21. März 2012 in Herzberg statt. Der Geschäftsführer der RWFG, Jens Zwanzig, sowie die verantwortliche Mitarbeiterin des Lotsendienstes im Landkreis Elbe-Elster, Regina Veik, laden alle Interessierten dazu herzlich ein. Es werden die Tragfähigkeit der Gründungsidee und die Persönlichkeit des Gründers oder der Gründerin im Mittelpunkt stehen. Das Assessment-Center wird von qualifizierten und erfahrenen

Experten durchgeführt. Wichtige Aufgabe ist das Aufzeigen von Stärken und Schwächen sowie die Verdeutlichung von Chancen und Risiken einer Selbstständigkeit. Für Informationen sowie zur Anmeldung steht Frau Veik als Ansprechpartnerin zur Verfügung:

Reg. Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH, Regina Veik, Ludwig-Jahn-Str. 2, 04916 Herzberg, Tel.: 03535- 462670, E-Mail: regina.veik@lkee.de
Jens Zwanzig
Geschäftsführer RWFG EE mbH

Weltwassertag am 22. März 2012

Motto: „Wasser und Nahrungssicherheit“ (Water and food security)

Seit 1993 wird weltweit der Wassertag als Ergebnis der Weltkonferenz über Umwelt und Entwicklung 1992 in Rio de Janeiro begangen und konzentriert sich in diesem Jahr auf Marseille, die Gastgeberstadt des Weltwasserforums vom 16. bis 22. März 2012.

Der steigende Bedarf an Nahrungsmitteln weltweit geht einher mit wachsendem Energiebedarf und führt zu einem deutlichen Anstieg des Wasserbedarfs und einer weiteren Degradierung von Wasserressourcen und Ökosystemen durch Übernutzung und Verschmutzung. Es droht eine deutliche Lücke zwischen verfügbaren Wasserressourcen und Bedarf, die die Versorgungslücke in den wasserärmeren Regionen verschärft, gleichzeitig sich jedoch auch zum Engpassfaktor für die Nahrungsmittelproduktion und die Energieerzeugung entwickelt.

Wasser ist das wichtigste Lebensmittel und damit ist die Trinkwasserversorgung von

herausragender Bedeutung auch in unserem Kreis.

Neben der Trinkwasserversorgung spielt die Wasserbereitstellung in der Landwirtschaft für die Tierbestände (eine Kuh benötigt z. B. rund 200 l Wasser am Tag) und auch für Bewässerungszwecke eine entscheidende Rolle. Zu viel Wasser (als Folge von Starkniederschlägen und Hochwasser) auf landwirtschaftlichen Flächen beeinträchtigt deren Bewirtschaftung und als Folge die Nahrungsmittel- und Futtermittelproduktion, natürlich auch die Produktion von Energiepflanzen. Demgegenüber stehen Dürrezeiten, denen man mit einem ausgeglichenen Landschaftswasserhaushalt gegensteuern will.

Besonderes Augenmerk gilt dem Schutz des Grundwassers, als wichtigster Quelle zur Trinkwasserversorgung im Landkreis Elbe-Elster.

Dem entsprechend wurden in den vergangenen Jahren bereits wichtige Wasserfassungen durch eine Neufest-

setzung der Wasserschutzgebiete unter Schutz gestellt, so z. B. die Wasserfassungen für die Wasserwerke Tettau, Oschätzchen, Schönewalde bei Sonnewalde und vor kurzem Fichtenberg. Für diese Neufestsetzungsverfahren war das Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (MUGV) zuständig, da die entnommenen Grundwassermengen 2000 Kubikmeter pro Tag überschreiten.

Für weitere Wasserfassungen laufen Neufestsetzungsverfahren der Wasserschutzgebiete Herzberg (zuständig MUGV), Theisa, Falkenberg und Merzdorf, letztere werden vom Landkreis Elbe-Elster neu festgesetzt. Aussagekräftige hydrogeologische Gutachten bestimmen notwendige Schutzmaßnahmen, dazu werden in z. T. aufwendigen Verfahren betroffene Flächen ermittelt, um das WSG der Örtlichkeit optimal anpassen zu können „Der Schutz des wichtigsten Lebensmittels Trinkwasser ist nicht zum Nulltarif zu haben“,

so Umweltministerin Anita Tack in einer Pressemitteilung vom 02.12.2011 zur Neufestsetzung des Wasserschutzgebietes Fichtenberg. Die in Wasserschutzgebieten geltenden Beschränkungen und Verbote werden öffentlich bekannt gegeben und sind bei den zuständigen Behörden während der Dienstzeiten einsehbar.

Für uns Bewohner des Elbe-Elster-Kreises ist das erfrischende und belebende Nass aus der Wasserleitung etwas Selbstverständliches und mit Möglichkeiten zur Wassereinsparung hat sich bestimmt auch jeder schon einmal beschäftigt, aber nicht vergessen werden sollte der immense Aufwand an Wasser (nach Menge und Qualität) für die Nahrungsmittelproduktion, was einen unachtsamen Umgang mit unseren Nahrungsmitteln verbietet.

Hans-Jürgen Kaule
SB Betriebswasserwirtschaft
Jochen Pachtmann
SB Grundwasserwirtschaft

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am 28. März 2012. Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der 20. März 2012, bis spätestens 10 Uhr beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg. E-Mail: amtsblatt@lkee.de
Beachten Sie bitte, dass derzeit folgende Dateiformate problemlos verarbeitet werden können: jpg, tif, doc, pdf, rtf, txt.

Falkenberg und Mühlberg gemeinsame Gastgeber der Ausbildungsmesse

Zentrale Kreis-Veranstaltung findet mit vielen Partnern am 22. September statt

Die Stadt Falkenberg ist in diesem Jahr zusammen mit der Stadt Mühlberg Ausrichter der zentralen Ausbildungsmesse im Landkreis Elbe-Elster. Die Traditionsveranstaltung unter Schirmherrschaft von Landrat Christian Jaschinski findet am 22. September von 10 bis 15 Uhr statt. Die Austragungs-orte wechseln von Jahr zu Jahr. Beim letzten Tag der Ausbildung und Beschäftigung im Oktober 2011 bekam Falkenbergs Bürgermeister Herold Quick

den Staffelstab von seinem Amtskollegen aus Bad Liebenwerda, Thomas Richter, überreicht. Mit rund 100 Ausstellern ist die Ausbildungsmesse die größte Veranstaltung dieser Art im Landkreis.

Ausbildung suchende Bewerber haben an diesem Tag die Chance, direkt auf Unternehmen und andere potenzielle Arbeitgeber und Ausbildungseinrichtungen zuzugehen und sich zu informieren und können ihre Fragen gleich vor Ort klä-

ren. In diesem Jahr wird zum fünften Mal der „Ausbildungs-Star“ verliehen. Die Auszeichnung geht wie in den Vorjahren an ein Unternehmen, das für seine besonderen Anstrengungen zum Erhalt und zur Schaffung von Ausbildungsplätzen beigetragen hat. Der Preis wird durch Landrat Christian Jaschinski überreicht.

Zuletzt wurde die Bäckerei Bubner mit dem „Ausbildungsstar 2011“ geehrt. Das mittelständische Unternehmen ist

eines der größten Backunternehmen im Süden Brandenburgs und ein großer Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb in der Region.

Dutzende Lehrlinge haben ihre Ausbildung in der Firma erfolgreich beendet und wurden in der Regel auch übernommen. Gegenwärtig lernen im Unternehmen sieben Auszubildende als Bäckereifachverkäufer, Konditoren oder Bürokauffrau.

(tho)



Falkenbergs Bürgermeister Herold Quick (r.) nahm 2011 den Staffelstab von seinem Amtskollegen aus Bad Liebenwerda, Thomas Richter (l.), entgegen.



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN A MTSBLÄTTER B EILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKT E

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin
Regina Köhler
berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 41 37
regina.koehler@wittich-herzberg.de



www.wittich.de



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN A MTSBLÄTTER B EILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKT E

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater
Dieter Lange
berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 40 75
dieter.lange@wittich-herzberg.de



www.wittich.de

Achtung!!!

Information für Jagdausübungsberechtigte und Gewerbetreibende

Die Trichinenuntersuchungen an Ostern erfolgen in den bekannten Untersuchungsstellen

- Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft; Nordpromenade 4a, 04916 Herzberg, Tel. 0 35 35 46-2680
- Tierarztpraxis Schönfelder, Dresdener Str. 149, 03238 Finsterwalde, Tel. 03531 30830
- Gemeinschaftspraxis Dr. Kreher/Dr. Stamnitz, Schillerstr. 6, 04924 Bad Liebenwerda, Tel. 035341 2730

zu folgenden Zeiten:

- am Mittwoch, den 4. April 2012**
am Gründonnerstag, den 5. April 2012 nach Bedarf (nur in Herzberg und Finsterwalde!)
am Dienstag, den 10. April 2012 nach Bedarf!
am Mittwoch, den 11. April 2012

In der Gemeinschaftspraxis Dr. Kreher/Dr. Stamnitz, Bad Liebenwerda kann bei begründeter Notwendigkeit

am Samstag, den 7. April 2012

eine zusätzliche Trichinenuntersuchung erfolgen.

Die Probenannahme ist an diesem Tag bis 10.00 Uhr möglich - eine telefonische Vorabgespräche ist erwünscht!

Außerdem finden

am Montag, den 30. April 2012 und

am Freitag, den 18. Mai 2012

keine Trichinenuntersuchungen im Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft in Herzberg statt (Behördenschließtage).

Trichinenproben können jedoch bei der Gemeinschaftspraxis Dr. Kreher/Dr. Stamnitz, Bad Liebenwerda oder bei der Tierarztpraxis Schönfelder, Finsterwalde zur Untersuchung gebracht werden.

Volkmar Haupt

*SB Prophylaxe u. Tierseuchenbekämpfung,
 Veterinär u. Lebensmittelüberwachungsamt
 Landkreis Elbe-Elster*

Stellenausschreibung

Im Ordnungsamt des Landkreises Elbe-Elster ist zum schnellstmöglichen Termin die Stelle als

SB vorbeugender Brandschutz/ Brandschutzdienststelle

in Vollzeit zu besetzen. Die Besetzung der Stelle ist grundsätzlich auch in Teilzeit möglich, wenn dabei die Aufgabenerfüllung gewährleistet ist.

Aufgabenschwerpunkte:

- Mitwirkung im Baugenehmigungsverfahren, BlmSchG-Verfahren, Flächennutzungsplanverfahren, Bebauungsplanverfahren
- Aufgaben nach der BauPrüfV
- Durchführung der Brandverhütungsschau
- Teilnahme bei der Aufschaltung von Brandmeldeanlagen (BMA)
- Installation der Schlüsselrohrdepots

Anforderungen:

- Fachhochschulabschluss der Fachrichtungen Bauingenieurwesen oder Sicherheitstechnik mit der Vertiefung Brandschutz oder Bachelor Sicherheit und Gefahrenabwehr, Studiengang vorbeugender Brandschutz oder Ausbildung zum

- gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst (BIV)
- sicheres Auftreten und Kommunikationsfähigkeit
- Bereitschaft zu ständigen/kontinuierlichen Fortbildung
- Teamfähigkeit und Flexibilität
- allgemeine Computerkenntnisse
- gültiger Führerschein

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 11 TVöD. Die Eingruppierung ist bis zum Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung vorläufig und begründet keinen Vertrauensschutz und keinen Besitzstand.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis **zum 30.03.2012** an den
 Landkreis Elbe-Elster,
 Amt für Personal, Organisation
 und IT-Service
 Ludwig-Jahn-Straße 2
 04916 Herzberg

Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Sollte eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen gewünscht werden, fügen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei.

*Christian Jaschinski
 Landrat*

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass der Landforstmeister a. D.

Wolfgang Rakel

am 24. Februar 2012 im Alter von 73 Jahren verstorben ist.

Wolfgang Rakel war von 1995 bis zum Ausscheiden aus dem aktiven Forstdienst am 30. Juni 2003, als Leiter des Amtes für Forstwirtschaft Doberlug-Kirchhain tätig.

Er war Mitglied des Jagdbeirates des Landkreises Elbe-Elster und wurde durch seine hervorragenden Kenntnisse im Bereich des Jagdwesens bis zu seinem Tode mehrmals zum Vorsitzenden gewählt.

Seit dem Jahr 2004 wurde Wolfgang Rakel durch den Landrat gleichzeitig zum berufenen Jagdberater ernannt.

Er war ein sehr engagierter Forst- und Weidmann, an den wir uns stets in Achtung und Dankbarkeit erinnern werden.

*Christian Jaschinski
 Landrat*

*Reiner Sehring
 Ordnungsamt*

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Fassadensanierung, WDVS, Innendämmung

a) Auftraggeber:

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
 Gebäudemanagement
 Ludwig-Jahn-Straße 2
 04916 Herzberg/Elster

Tel.: 03535 46-2656, Fax: 03535 46-2634

Angebote sind einzureichen:

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
 Gebäudemanagement
 Zentrale Ausschreibungsstelle

- Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208
- b) gewähltes Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A
Vergabenummer 07/2012
- c) Elektronische Vergabe:
nicht zugelassen
Art der akzeptierten Angebote:
keine elektronische Angebotsabgabe zugelassen
- d) Art des Auftrages:
Bauleistungen
- e) Ausführungsort:
Förderschule Elsterwerda, 4. BA
August-Bebel-Straße 84
04910 Elsterwerda
- f) Art und Umfang der Leistung:
Los 3 - Fassadensanierung/WDVS, Innendämmung
- Vertikale Abdichtung einschl. Erdarbeiten ca. 80 m²
- Wärmedämmverbundsystem einschl. Sockeldämmung ca. 220 m²
- Erneuerung Alu-Fensterbänke ca. 35 lfm
- Calciumsilikat-Innenwanddämmung ca. 60 m²
- g) Planungsleistungen:
nein
- h) Unterteilung in Lose:
nein
- i) Ausführungsfristen:
Juni 2012 - September 2012-03-07
- j) Änderungsvorschläge/Nebenangebote:
zugelassen, siehe Vertragsunterlagen
- k) Anforderung der Unterlagen bei:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle, Frau Appel
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208
E-Mail: ZAS@lkee.de oder
sandy.appel@lkee.de
Bewerbung bis: Freitag, 23.03.2012
- l) Zahlung:
Kostenbeitrag für die Zahlung der Unterlagen:
Los 3: 12,00 €
Zahlungsweise: nur Banküberweisung
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster
Konto-Nr.: 33 00 10 11 14
BLZ: 180 510 00
Bank: Sparkasse Elbe-Elster
Zahlungsvermerk: 07/2012, Los 3
Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt.
Der Zahlungsvermerk „07/2012, Los 3“ ist unbedingt anzugeben.
Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.
Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
- n) Ende der Angebotsfrist:
Donnerstag, 12.04.2012 bis zum Eröffnungstermin
- o) Angebote sind zu richten an:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-1208
- p) Sprache:
Deutsch
- q) zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:
Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
Angebotseröffnung:
Donnerstag, 12.04.2012, 11:00 Uhr

- Landkreis Elbe-Elster
Gebäudemanagement
2. OG, Beratungsraum 246
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg
- r) Geforderte Sicherheiten:
entsprechend Vertragsunterlagen
- s) Zahlungsbedingung:
entsprechend Vertragsunterlagen
- t) Rechtsform:
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter
- u) Eignungsnachweise:
werden mit Angebotsabgabe gefordert:
Es gilt die VOB/A Ausgabe 2009!
Angaben nach § 6 Abs. 3 Nr. 2 a) bis i) VOB/A
Die Nachweise können durch Einzelnachweise erbracht werden oder durch Eigenerklärungen. Auf Verlangen sind die Eigenerklärungen durch Vorlage von Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.
Präqualifizierte Unternehmen müssen zum Nachweis ihrer Eignung die Nummer angeben, unter der das Unternehmen im Präqualifikationsverzeichnis des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen eingetragen ist.
- v) Zuschlagsfrist:
11.05.2012
- w) Auskünfte erteilt:
Anschrift siehe a)
Vergabepflichtstelle:
entfällt

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Vorhangfassade

- a) Auftraggeber:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2656, Fax: 03535 46-2634
Angebote sind einzureichen:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208
- b) gewähltes Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A
Vergabenummer 07/2012
- c) Elektronische Vergabe: nicht zugelassen
Art der akzeptierten Angebote: keine elektronische Angebotsabgabe zugelassen
- d) Art des Auftrages: Bauleistungen
- e) Ausführungsort:
Förderschule Elsterwerda, 4. BA
August-Bebel-Straße 84
04910 Elsterwerda
- f) Art und Umfang der Leistung:
Los 2 - Vorhangfassade
- Lieferung und Montage einer Fassadenbekleidung mit Faserzementtafeln, Aluminiumunterkonstruktion und Mineralfaserdämmung ca. 790 qm
- g) Planungsleistungen: nein
- h) Unterteilung in Lose: nein
- i) Ausführungsfristen: Juni 2012 - September 2012-03-07
- j) Änderungsvorschläge/Nebenangebote: zugelassen, siehe Vertragsunterlagen

- k) Anforderung der Unterlagen bei: Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle, Frau Appel
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208
E-Mail: ZAS@lkee.de oder sandy.appel@lkee.de
Bewerbung bis: Freitag, 23.03.2012
- l) Zahlung: Kostenbeitrag für die Zahlung der Unterlagen:
Los 2: 11,00 EUR
Zahlungsweise: nur Banküberweisung
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster
Konto-Nr.: 33 00 10 11 14
BLZ: 180 510 00
Bank: Sparkasse Elbe-Elster
Zahlungsvermerk: 07/2012, Los 2
Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt.
Der Zahlungsvermerk „07/2012, Los 2“ ist unbedingt anzugeben. Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.
Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
- n) Ende der Angebotsfrist:
Donnerstag, 12.04.2012 bis zum Eröffnungstermin
- o) Angebote sind zu richten an:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-1208
- p) Sprache: Deutsch
- q) zur Angebotseröffnung
zugelassene Personen: Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
Angebotseröffnung:
Donnerstag, 12.04.2012, 10:00 Uhr
Landkreis Elbe-Elster
Gebäudemanagement
2. OG, Beratungsraum 246
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg
- r) Geforderte Sicherheiten: entsprechend Vertragsunterlagen
- s) Zahlungsbedingung:
entsprechend Vertragsunterlagen
- t) Rechtsform:
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter
- u) Eignungsnachweise: werden mit Angebotsabgabe gefordert:
Es gilt die VOB/A Ausgabe 2009!
Angaben nach § 6 Abs. 3 Nr. 2 a) bis i) VOB/A
Die Nachweise können durch Einzelnachweise erbracht werden oder durch Eigenerklärungen. Auf Verlangen sind die Eigenerklärungen durch Vorlage von Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.
Präqualifizierte Unternehmen müssen zum Nachweis ihrer Eignung die Nummer angeben, unter der das Unternehmen im Präqualifikationsverzeichnis des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen eingetragen ist.
- v) Zuschlagsfrist: 11.05.2012
- w) Auskünfte erteilt:
Anschrift siehe a)
Vergabepflichtstelle: entfällt

Grundlagenlehrgang Übungsleiter im Breitensport C

Angebote des Kreissportbundes für März, April und Mai

Der Kreissportbund „Elbe-Elster“ e. V. führt am 17./18. März, am 28./29. April und am 5./6. Mai den Grundlagenlehrgang „Übungsleiter im Breitensport C“ jeweils von 9 bis 17 Uhr durch: Der Grundlagenlehrgang besteht aus 50 Unterrichtseinheiten und

ist die Voraussetzung für den Aufbau- und Lizenzlehrgang. Der Grundlagenlehrgang findet in Herzberg im Therapie- und Gesundheitszentrum Herzberg An den Teichen 16 statt. Die Teilnehmergebühr beträgt für Vereinsmitglieder 120 Euro, für alle anderen Interessier-

ten 145 Euro. Wir bitten um sofortige Anmeldung, um die Teilnahme am Grundlagenlehrgang abzusichern.

Anmeldungen bzw. weitere Auskünfte erhalten Sie beim: Kreissportbund Elbe-Elster an der Schraube 26, Ausgang B in Finsterwalde, Ansprechpart-

nerin Frau Petra Köckritz,
Tel.: 03531/501519,
Fax: 03531/717094,
E-Mail: info@ksb-ee.de.

*Petra Köckritz
Geschäftsführerin
des Kreissportbundes
„Elbe-Elster“ e. V.*

Bildung/Kultur

16. LiteraTour steht in den Startlöchern

40 Veranstaltungen an 28 Orten bieten Erlebnisse rund um das Thema Buch

Vom 18. bis 25. März 2012 ist es wieder so weit. Die LiteraTour zieht in ihrer 16. Auflage durch den Landkreis Elbe-Elster. 40 Veranstaltungen an 28 Orten bieten Literaturinteressierten viele Erlebnisse rund

um das Thema Buch. Es wird gelesen, gesprochen, gespielt und musiziert, wobei Kinder und Erwachsene gleichermaßen angesprochen werden. Neben einer Vielzahl von öffentlichen Veranstaltungen

finden zudem interne Lesungen in den Schulen des Landkreises statt. Öffentliche und interne Veranstaltungen werden insbesondere vom Kulturamt des Landkreises und den kommunalen Bibliotheken

angeboten. Sie sollen die Lust am Lesen wecken und die Auseinandersetzung mit der Literatur befördern. Die Veranstaltungsübersicht der 16. LiteraTour finden Sie auf www.landkreis-elbe-elster.de. (tho)

Veranstaltungstermine der 16. LiteraTour im Landkreis Elbe-Elster

Freitag, 16. März

16. LiteraTour 2012 zwischen Elbe und Elster - Vorgesmack

19 Uhr, Schönewalde, Stadtbibliothek, Pestalozzistraße 6, „Als Harun ar-Raschid Tränen lachte“ - Orientalischer Märchenabend mit närrischen Gästen - Überraschende Begegnungen voller Witz, Humor und Weisheit. Jeronimo - Märchenerzähler Uwe Günzel (Berlin) - verzaubert die Zuhörer mit Geschichten aus den verschiedensten Ländern und natürlich auch Till Eulenspiegel.

Sonntag, 18. März

16. LiteraTour 2012 zwischen Elbe und Elster- Eröffnungsveranstaltung

15 Uhr, Saxdorf, Hauptstr. 5, Galerie „Woodstock am Karpfenteich“ - Die kleine Stadt Peitz am Rande des Spreewaldes ist für seine Karpfenteiche bekannt. Doch in den 70er Jahren wurde sie zur Hauptstadt des Free Jazz. Junge Enthusiasten riefen die Jazzwerkstatt Peitz ins Leben und es kamen Musiker aus Polen, der BRD, Ost-Berlin und Tausende Zuschauer.

Der von Ulli Blobel editierte Sammelband erinnert an diese Geschichte vom Ausbruch aus dem DDR-Alltag.

Zur Buchvorstellung mit Ulli Blobel und Ulrich Steinmetzger spielt das Gitarrenduo Uwe Kropinski und Joe Sasse, die zu den renommiertesten Jazz-Gitarristen Deutschlands gehören.

Montag, 19. März

16. LiteraTour 2012 zwischen Elbe und Elster

9:30 Uhr, Finsterwalde, Kita Sängerstadt, Holsteiner Straße 2, „Eine märchenhafte Reise durch die Jahreszeiten“ - mit Märchenfrau Monika Auer, Mitglied der Europäischen Märchengesellschaft e. V. - Veranstaltung für Kita-Kinder.

9:30 Uhr, Uebigau, Schlossherberge, „Unsichtbar und trotzdem da“ - Der Schriftsteller Boris Pfeiffer liest aus seiner Kinder-Krimi-Reihe.

18:30 Uhr, Uebigau, Stadtbibliothek, Markt 7, „Zauberhaftes Bali“ - eine Fotoreise mit Andrea Winter

19 Uhr, Hohenleipisch, Gemeindebibliothek, Mithäuser 20, Frau Arndt aus Elsterwerda stellt das „Elbe-Elster-Kochbuch“ von Matthias Eichhorn vor. Heimat hat nicht nur ein Gesicht - sie hat auch einen speziellen Geschmack. Diesen Geschmack aufzuspüren, hatte sich Matthias Eichhorn zur Aufgabe gemacht.

19 Uhr, Herzberg, Bücherkammer, Torgauer Str. 21, „Dickicht“ - Ulrike Almut Sandig (Lyrikerin u. Schriftstellerin), 1979 in Großenhain geboren, liest aus ihrem Gedichtband. Sie studierte Journalistik, Religionswissenschaft und Indologie (u. a. in Frankreich und Indien), sowie am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig. Sie war Stadtschreiberin von Sydney und Helsinki und erhielt für ihr Schaffen schon zahlreiche Preise und Stipendien. Zur 16. LiteraTour ist Sie als Stipendiatin des Märkischen Kreises im Landkreis Elbe-Elster zu Gast.

Dienstag, 20. März

16. LiteraTour 2012 zwischen Elbe und Elster

10 Uhr, Uebigau, Schlossherberge, Peter Freund liest aus „Laura und der Kuss des schwarzen Dämons“. Laura Leander ist zurück. Inzwischen siebzehn Jahre alt, hat Sie Ihre fantastischen Fähigkeiten - Gedankenlesen, Traumreisen und Telekinese - fast zur Vollendung gebracht.

19 Uhr, Falkenberg, ASB - Servicepunkt „Berliner Eck“, „Hildegard von Bingen - gesundes Leben im Einklang mit der Natur“ - Buchlesung mit Carola Ruff (Proßmarke)

19 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Straße 6-8, „Ihr könnt ja nichts dafür! Ein Ostdeutscher verzeiht den Wessis“ - Peter Ensikat liest aus seinem neuen Buch. Ein Ossi erklärt, wie's drüben war: Immer wieder ließ sich Peter Ensikat von Verwandten und Bekannten „aus dem Westen“ geduldig erklären, wie die DDR funktioniert. Jetzt schlägt er zurück...

19:30 Uhr, Herzberg, Bürgerzentrum, Stadtbibliothek, Uferstr. 6, „Sex ist auch keine Lösung“ und „rechtzeitig

gehen“. Der Kabarettist und Musiker Arnim Töpel ist im gesamten deutschsprachigen Raum ständig mit seinen Programmen auf Tournee und hat sich einen Ruf als „Blues-Denker“ und „Philosoph unter den Kabarettisten“ erspielt.

Mittwoch, 21. März

16. LiteraTour 2012 zwischen Elbe und Elster

9:30 Uhr, Schönewalde, Grundschule „Otto Nagel“, Aula, „Sonne, Mond und Sterne“ - Weltall und Erde. Das Kindermusiktheater Ellen Heimrath aus Leipzig vermittelt Kindern Wissenswertes über Tag, Nacht und Jahr; den Platz unserer Erde im Weltall; die Mond- und Sonnenfinsternis; die Entstehung des Weltalls u. v. m.

14 Uhr, Uebigau, Stadtbibliothek, Markt 7, Frühlingsfest im „Kuhstall“

15 Uhr, Elsterwerda, Stadtbibliothek, Hauptstr. 13, „PISA. Pauker und Pennäler“ - Der ehemalige „Multi-Kulti-Lehrer“ Bernd Donner (Berlin Kreuzberg) liest heiter-satirische Geschichten zu einem Thema, bei dem einem manchmal schon das Lachen vergehen kann. Er findet jedoch für die damit zusammenhängenden Probleme humorvolle Lösungsvorschläge und Tipps.

15 Uhr, Dob.-Kirchhain, Techn. Ausstellung, Gerberstr. 42, „Kleiderwechsel“ - Vom Sich-Aufdonnern und Freimachen. Susann Kloss aus Berlin spielt und liest sich von der alten Klamotte bis zum allerletzten Schrei und zeigt eine Kollektion aus Prosa, Lyrik und Sachtext.

15 Uhr, Finsterwalde, Grundschule Mitte, Kirsten Reinhardt liest aus ihrem Kinderbuch „Fennymores Reise oder Wie man Dackel im Salzmantel macht“. Fennymores Geschichte ist charmant, humorvoll, skurril und vielschichtig - für fantasievolle Kinder bestens geeignet.

19:30 Uhr, Saathain, Altes Pfarrhaus, Alte Dorfstr. 4, „Dickicht“ - Ulrike Almut Sandig (Lyrikerin u. Schriftstellerin), 1979 in Großenhain geboren, liest aus ihrem Gedichtband. Sie studierte Journalistik, Religionswissenschaft und Indio-

logie (u. a. in Frankreich und Indien), sowie am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig. Sie war Stadtschreiberin von Sydney und Helsinki und erhielt für ihr Schaffen schon zahlreiche Preise und Stipendien.

Zur 16. LiteraTour ist Sie als Stipendiatin des Märkischen Kreises im Landkreis Elbe-Elster zu Gast.

Donnerstag, 22. März

16. LiteraTour 2012 zwischen Elbe und Elster

9:30 Uhr, Finsterwalde, Grundschule Mitte, Claudia Kühn liest aus „Türkisch für Anfänger“ - basierend auf den Drehbüchern der gleichnamigen Fernsehserie.

18 Uhr, Uebigau, Schlossherberge, „Trollungeheuer und Zwergenmut“ - Abenteuerlesung am Kamin, gespielt und gelesen von Rainer Rudloff (Schauspieler, Atem-, Sprech- und Stimmlehrer aus Lübeck). Es wird ein 3-Gänge-Menü gereicht, bei dem Hexenblut als Getränk, Zauberstein und Spinnenbein als Hauptgericht sowie Zwergen-Gel angerichtet werden.

(Dieses Abenteuer kann als Übernachtungspaket für Schulklassen und Einzelpersonen gebucht werden.)

19 Uhr, Falkenberg, Beruff. Gymnasium, Aula, „Ich mach mich frei“ - Kabarett-Programm mit Andrea Kulka. Die feurige Kabarettistin aus Cottbus serviert urkomische weibliche Erkenntnisse.

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Dickicht“ - Ulrike Almut Sandig (Lyrikerin u. Schriftstellerin), 1979 in Großenhain geboren, liest aus ihrem Gedichtband. Sie studierte Journalistik, Religionswissenschaft und Indologie (u. a. in Frankreich und Indien), sowie am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig.

Sie war Stadtschreiberin von Sydney und Helsinki und erhielt für ihr Schaffen schon zahlreiche Preise und Stipendien.

Zur 16. LiteraTour ist Sie als Stipendiatin des Märkischen Kreises im Landkreis Elbe-Elster zu Gast. (Für den Nachmittag ist ein Lyrik-Workshop geplant.)

Freitag, 23. März**16. LiteraTour 2012 zwischen Elbe und Elster**

10 Uhr, Uebigau, Schlossherberge, Usch Luhn liest „Nele geht auf Klassenfahrt“. Sie kommt aus der Steiermark und lebt abwechselnd in Berlin und am Wattenmeer in Ostfriesland. Usch Kuhn ist Kommunikationswissenschaftlerin, unterrichtet an einer Filmhochschule und schreibt eigene Filmdrehbücher sowie Kinder- und Jugendbücher.

14 Uhr, Domsdorf, TD Brikettfabrik „Louise“, Buchpräsentation „LOUISE - älteste Brikettfabrik Europas“

15 bis 18:30 Uhr, Herzberg, Kreismedienzentrum EE, Anhalter Str. 7, Bilderwelten: „Aller Anfang ist...mehr“ Teil 2 - Seminar zur Leseförderung - für ehrenamtliche VorleserInnen, BibliothekarInnen und pädagogisch Tätige mit Sylvia Krupicka. Die Lyrikerin,

Autorin und Literaturvermittlerin von „Eventilator“ setzt das 2011 erfolgreich durchgeführte Seminar fort.

19 Uhr, Elsterwerda, Stadtbibliothek, Hauptstr. 13, Hart am Limit „Trans Himalaya“ - Film-Dia-Show zur sächsischen Transhimalaya-Redexpedition von Gil Bretschneider und Peer Schepanski. Die beiden Lichtensteiner berichten, wie sie mit 70kg Gepäck und einem Radanhänger pro Person über die höchsten und längsten Ebenen unserer Erde fuhren.

19 Uhr, Uebigau, Schlossherberge, „Welches Teil von mir wünschen Sie zu speisen“ - mörderisch gutes Krimi-Dinner mit dem „Herrn der Stimmen“ Rainer Rudloff

19:30 Uhr, Herzberg, Elbe-Elster Klinikum GmbH, Alte Prettiner Str., Fest- und Andachtssaal, Buchpräsentation - Vorstellung des Kunstbandes

„Glas.Licht.Raum“ von Angela Willeke durch den Kunstwissenschaftler Herbert Schirmer

Samstag, 24. März**16. LiteraTour 2012 zwischen Elbe und Elster**

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Dresdener Str. 23, „Sigmund Jähn. Rückblick ins All - Die Biografie des ersten deutschen Kosmonauten“ (Horst Hoffmann). Sigmund Jähn erlangte als dritter Interkosmonaut, 90. Raumflieger und erster Deutscher im All 1978 über Nacht Weltberühmtheit. Er erzählt aus seinem Leben und zeigt mit seinem Powerpoint-Vortrag einen „Rückblick ins All“.

16 Uhr, Schlieben, Schule, Speiseraum, Bahnhofstr. 3, Martina Rellin liest aus ihrem Buch „Klar bin ich eine Ost-Frau!“. 15 Frauen erzählen aus dem richtigen Leben. Sie hat sich mit den Frauen aus dem

Osten darüber unterhalten, was sie wirklich bewegt, wie sie ihr Leben meistern, wie sie arbeiten, denken, lieben und wie es Ihnen dabei geht.

Sonntag, 25. März**16. LiteraTour 2012 zwischen Elbe und Elster - Abschlussveranstaltung**

17 Uhr, Saathain, Gutshof, Am Park 5, Festsaal, „Dort, wo der russische Bär Fahrrad fährt“ und neue unveröffentlichte Geschichten von Wladimir Kaminer.

Beim Gespräch stets in die Augen schauen, niemals laut werden und nie den Rücken zudrehen.

Diese drei wichtigen Benimmregeln beim Zusammentreffen mit einem russischen Bären gibt der Erfolgsautor Wladimir Kaminer den Lesern seines neuesten Romans mit auf den Weg.

Landkreis präsentiert Schülerkunst in eigener Ausstellung

Erinnerung: Abgabetermin für die Kunstobjekte liegt im März/Schüler der Sekundarstufe 2 können Arbeiten der bildenden und angewandten Kunst einreichen

Zum fünften Mal wird das Kulturamt in diesem Jahr eine Ausstellung für künstlerische Arbeiten von Schülern organisieren. Aufgerufen sind Schüler der Sekundarstufe 2, selbst geschaffene Objekte der bildenden (Malerei, Grafik, Plastik) und der angewandten Kunst (künstlerische Textilgestaltung, Keramik, Schmuck-, Glasgestaltung und anderes)

einreichend. Die Ausstellung wird vom 6. April bis 6. Mai im Kreismuseum Bad Liebenwerda präsentiert.

Die Arbeiten werden an folgenden Tagen entgegengenommen:

22. und 23. März von 10:00 bis 17:00 Uhr.

24. und 25. März von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 14.00 bis 17:00 Uhr

im Kreismuseum Bad Liebenwerda, Burgplatz 2, Telefon: 03 53 41/1 24 55. Eine Jury wird unter den eingereichten Werken eine Auswahl für die Ausstellung treffen.

Den Exponaten ist ein Schriftstück mit folgenden Angaben beizufügen:

- Zur Person: Name, Geburtsjahr, Schule, Telefonnummer.

- Zum Werk: Titel, Größenangabe des Objektes in cm, Technik und Entstehungsjahr.

Um Verwechslungen vorzubeugen, ist auch das Objekt mit dem Namen vom Einreicher und der Schule sowie dem Titel zu versehen.

Die Rückgabe der eingereichten Arbeiten wird garantiert. (tho)

Abgabetermin für Arbeiten zur 7. Amateurkunstaussstellung des Landkreises im März beachten

Breite Palette selbst geschaffener Exponate gefragt/Abgabe im Kreismuseum

Das Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster wird in diesem Jahr vom 30. März bis 22. April im Kreismuseum Finsterwalde Amateurkünstler unserer Region präsentieren.

Die siebte Amateurkunstaussstellung soll eine möglichst breite Palette selbst geschaffener Exponate der bildenden (Malerei, Grafik, Plastik) und der angewandten Kunst (künstlerische Textilgestal-

tung, Keramik, Schmuck- oder Glasgestaltung) vorstellen. Erfahrungsgemäß übersteigt die Zahl der eingereichten Werke die räumlichen Möglichkeiten. Aus diesem Grund wird eine Jury eine Auswahl treffen. Teilnahmeberechtigt ist jede Person, die das 18. Lebensjahr vollendet hat.

Abgabetermine im Kreismuseum Finsterwalde, Lange Straße 6, Telefon: 03531/30783:

Donnerstag 15. März und Freitag 16. März jeweils 10:00

bis 18:00 Uhr

Sonntag 18. März

von 10:00

bis 12:00 Uhr

und 14:00

bis 17:00 Uhr

Die Rückgabe der eingereichten Arbeiten ist garantiert. Bei der Übergabe der Exponate ist gleichzeitig ein Schriftstück zu

hinterlassen, auf dem Name, Anschrift, Telefonnummer und Geburtsjahr des Ausstellers sowie Titel und Größenangaben des Objektes, Technik und Entstehungsjahr vermerkt sind. Um Verwechslungen vorzubeugen, ist jedes Objekt mit Namen und Titel zu beschriften. Arbeiten auf Papier sollten ungerahmt abgegeben werden.

Die Ausstellungseröffnung findet am **30. März (Freitag) um 17:30 Uhr** statt. (tho)

Zur Berufsbildungsreife mithilfe der Volkshochschule

Anmeldungen nehmen die Regionalstellen bis zum 13. April entgegen

Im Schuljahr 2012/13 bietet die Volkshochschule die Möglichkeit, die 9. Klasse nachzuholen. Voraussetzung ist ein Alter von 17 Jahren. Der letzte Schulbesuch muss mindestens ein Jahr zurückliegen.

Dieser Schulabschluss ist die Grundbedingung für eine Berufsausbildung!

Nach erfolgreichem Abschluss der 9. Klasse kann im Jahr 2012/13 dann auch die 10. Klasse (Fachoberschulreife) abgelegt werden. Der Unterricht findet vormittags in Finsterwalde statt.

Interessenten sollten Sie sich spätestens bis zum 13. April 2012 schriftlich oder telefonisch bei den Regionalstellen der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster melden. (tho)

Regionalstelle Bad Liebenwerda

Markt 18
04924 Bad Liebenwerda
Telefon: 035341 12295 oder 2050
Fax: 035341 12297
E-Mail: vhs.lib@lkee.de

Regionalstelle Finsterwalde

Tuchmacherstraße 22
03238 Finsterwalde
Telefon: 03531 7176105 oder 7176100
Fax: 03531 7176100
E-Mail: vhs.fi@lkee.de

Regionalstelle Herzberg

Anhalter Straße 7
04916 Herzberg
Telefon: 03535 465300 oder 465301
Fax: 03535 465303
E-Mail: vhs.hz@lkee.de

Interesse am Abitur oder an der Fachhochschulreife?

Kursbeginn am 6. August in Herzberg/ Anmeldungen bis zum 13. April möglich

Für das Schuljahr 2012/13 stehen im Abiturlehrgang noch freie Plätze zur Verfügung. Dieser staatliche Schulabschluss ist für die möglich, die die 10. oder 11. Klasse erfolgreich beendet haben und 19 Jahre alt sind. Der Kurs ist entgeltfrei. Starttermin ist der 6. August 2012.

Nach drei Jahren wird die allgemeine Hochschulreife (Abitur) erlangt. Damit ist die Aufnahme eines Studiums an allen Universitäten und Hochschulen Deutschlands möglich.

Andererseits kann dieser Schulabschluss bessere berufliche Chancen eröffnen und dabei helfen, den Arbeitsplatz zu sichern. Innerhalb des

Abiturlehrgangs ist es auch möglich, vorausgesetzt es liegt eine abgeschlossene Berufsausbildung vor, nach zwei Jahren die Fachhochschulreife (das sogenannte Fachabitur) zu erlangen.

Der Lehrgang kann nur beginnen, wenn sich mindestens 20 Interessenten anmelden. Unterrichtsort ist Herzberg.

Interessenten sollten Sie sich umgehend schriftlich oder telefonisch bis spätestens 13. April 2012 bei der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster melden, um weitere Auskünfte einzuholen. Für Nachfragen steht der Leiter der Kreisvolkshochschule, Martin Brasse, Telefon 03535/465300, zur Verfügung. (tho)

Last-Minute-Angebot des Schullandheimes Täubertsmühle

Angebote für Kinder - und Jugendgruppen, Vereine, Kirchengruppen und Familienfreizeiten

Für Kinder- und Jugendgruppen, Vereine, Kirchengruppen und Familienfreizeiten bietet das Schullandheim Täubertsmühle folgende freie Termine im 1. Halbjahr 2012 an.

März	26.03.2012 bis 30.03.2012
Ostern 2012	05.04.2012 bis 09.04.2012
Himmelfahrt	17.05.2012 bis 20.05.2012

Anfragen bitte an Frau Schmidgunst
slh@schulen-ee.de
Tel/Fax 035325-522
www.schullandheim-ee.de.

Neue Kursangebote der Volkshochschule - Regionalstelle Finsterwalde

Verwendung und Anwendung von Heilkräutern/Wirkungen des Lachens auf Körper, Geist und Seele

Pflanzenheilkunde

Sehr viele Pflanzen, die uns umgeben sind Heilpflanzen. Sie können wertvolle Dienste in der Behandlung von Beschwerden leisten. Mit Kerstin Matausch, Phytotherapeutin und Kräuterfrau unternehmen Sie eine Kräuterwanderung und lernen die Verwendung und Anwendung von Heilkräutern kennen. Der Kurs startet am Dienstag, dem 27. März, in der Zeit von 18.00 Uhr bis 20.15 Uhr, im Umfang von 6 Veranstaltungen.

Lachyoga - Zaubermedizin Lachen

Sie kennen den Ausspruch: Lachen ist die beste Medizin! Sie möchten eine Kostprobe

dieser Zaubermedizin genießen? Am Mittwoch, dem 28. März, in der Zeit von 18.30 bis 20.00 Uhr können Sie Wissenswertes in einem Vortrags- und Übungsabend mit der Lachtrainerin Kerstin Gogolek über die positiven Wirkungen des Lachens auf Körper, Geist und Seele erfahren. Wer nach diesem Vortrag Lust auf mehr hat, kann sich gern zum Kurs anmelden.

Interessenten melden sich bitte für beide Kursangebote bei der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster, Regionalstelle Finsterwalde, Tuchmacherstraße 22, Telefon (03531) 7176100/105 oder per E-Mail vhs.fi@lkee.de. (tho)

Geschäftserfolg

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de

Veranstaltungs-/Kulturkalender

Donnerstag

15. März 2012

■ **Vortrag**

19 Uhr, Kirchhain, Techn. Ausstellung, Gerberstr. 42, „Öffentliches Baden im Mittelalter - eine Ausdrucksform der Lebensfreude“ - Vortrag von Wilfried Steiniger

Freitag

16. März 2012

■ **Sonstiges**

18:30 Uhr, Herzberg, Gaststätte „Frohes Schaffen“, Informationsveranstaltung der Herzberger Münzfreunde für Laien und private Sammler

■ **Konzert**

19:30 Uhr, Herzberg, Bürgerzentrum, Uferstr. 6, Abschlusskonzert der Musikurse des Gymnasiums mit der „Peace Mass“ von Bob Chilcott für Chor und Orgel sowie Beiträgen der Schüler unter Leitung von Daniela Uhlig und Gerhard Noetzel

Samstag

17. März 2012

■ **Konzerte**

9 Uhr, Finsterwalde, Oberschule, Saarlandstr., Landesakkordeonwettbewerb der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

17 Uhr, Beilrode, Ostelbienhalle, Chorkonzert mit dem Rundfunk-Jugendchor Wernigerode unter Leitung von Peter Habermann (Dirigent) und dem Torgauer Männerchor unter Leitung von Erik Schöber

■ **Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen**

18 Uhr, Finsterwalde, Galerie Grenouille, Lange Str. 22, „Balance meets Puppe/Arsand“, Kunstprojekt - Lebensgeschichten von Alleinerziehenden, Aussteller: Jens Puppe und Sebastian Arsand in Kooperation mit dem Verein „Generationen gehen gemeinsam“ (G3)

■ **Sonstiges**

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Schattenspiel und Kammer-

musik“ - Museumsabend zur Brandenburger Frauenwoche mit folgendem Programm: Einführung durch Sabina Scheuerer (Michendorf), Leiterin des Projekts „FrauenOrte“, Piadeux: Tango, Musette und Fado - Kammermusik mit Silva Finger (Violine) u. Gerhard A. Schiewe (Akkordeon) aus Berlin (19:15 + 20:45 Uhr), „Offka - der letzte Askanier“ - Schattenspiel von Bettina Beyer (20:15 Uhr) sowie Turmbesteigung ins Herzogin-Offka-Zimmer (Vorbestellung erwünscht, Tel.: 035341/12455)

■ **Tanz**

19:30 Uhr, Oschätzchen, Reichel's Landgasthof, Tanzabend für Freunde des Turniertanzes

20:30 Uhr, Schilda, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Tanz für Singles und Tanzfreudige ab 30

Herzberg, Bürgerzentrum, Uferstr. 6, Frühlingsball

■ **Kabarett**

19:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, Burgplatz 3, „Ich mach mich frei“. Andrea Kulka präsentiert ein selbstironisches Programm in einer temporeichen Mischung aus urkomischen Songs, Steppanzeinlagen, Stand-up-Comedy und Texten mit politischem Anspruch.

■ **11. Finsterwalder Kneipenfest**

(www.kneipenfest.info)

20 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „Alt-Nauendorf“, Hainstr. 6, „Papa Joe & Co.“

20 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, Sonnewalder Str. 13, „Keinfisch“

20 Uhr, Finsterwalde, „Bum-Bum-Bar“, Markt 12, „The flying Rockets“

20 Uhr, Finsterwalde, Cocktaillbar Auras, August-Bebel-Str. 7, „Bingo & Bongo“

20 Uhr, Finsterwalde, Deutsches Haus - Gaststätte & Hostel, Lange Str. 49, „Freddy Duck“

20 Uhr, Finsterwalde, Dschungel-Bar, Am Wasserturm 25 „Kotte-Music“

20 Uhr, Finsterwalde, Fun & Hollywood, Max-Taut-Str. 1, „Crazy Cat & The Real Rockets“

20 Uhr, Finsterwalde, „Alte Kneipe“ im Brauhaus Radigk,

Sonnewalder Str. 13, „The Crash Cats“

20 Uhr, Finsterwalde, Musik-kneipe Tabu, Hainstraße 68, „Lausitz-Rock“

20 Uhr, Finsterwalde, Sieben Brunnen - die Gasthausbrauerei, Brunnenstraße 2, „Freebird - die besten Oldies und Rockklassiker aller Zeiten!“

20 Uhr, Finsterwalde, „Rad-sche“, Alexanderplatz 1, „Sander van Flint“

■ **Sonstiges**

Massen, Verkehrsübungsplatz „An der B 96“, PKW-Sicherheitstraining

Sonntag

18. März 2012

■ **Konzert**

14 Uhr, Bernsdorf, Freizeit-zentrum, Konzert mit „Die Lindenmusikanten“

■ **Tanz**

15 Uhr, Oschätzchen, Reichel's Landgasthof, Senio-erentanz

■ **Vortrag**

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Dresdener Str. 23, „Sibirien“ - Diavortrag mit T. W. Mücke

Montag

19. März 2012

■ **Der besondere Film**

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Nur für Personal!“

Mittwoch

21. März 2012

■ **Wandern und Radtouren**

14 Uhr, Falkenberg, Jugend-zentrum Clean, „Wir radeln in den Frühling“

■ **Sonstiges**

19 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Deep-Sky, Venus, Mars, später Saturn“ - öffentl. Beobachtung (findet nur bei klarem Wetter statt, Anmeldung ist erforderlich)

Donnerstag

22. März 2012

■ **Vortrag**

19 Uhr, Rückersdorf, Mehr-generationenhaus, „1. Hilfe am Kind“, Vortrag vom Netz-

werk Gesunde Kinder mit vielen praktischen Tipps

Freitag

23. März 2012

■ **Konzert**

19 Uhr, Elsterwerda, Eisterschlossgymnasium, Aula, „Fa-milien im Konzert“ mit der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

■ **Sonstiges**

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Schattentheater und Kräuterzauber“ - Sehen Sie die Biografie der Euphemia von Oels, deren Witwensitz das Schloss Liebenwerda war. Im Anschluss gibt es Wissenswertes über die mittelalterliche Klosterküche zu erfahren. (Anmeldung erwünscht, Tel.: 035341/12455)

20 Uhr, Mühlberg, Klosterkirche, „Sieben Sterne“ - Klosterkirchenführung

Samstag

24. März 2012

■ **Sonstiges**

12:30 Uhr, Malitschkendorf, Gaststätte, 3. Kremitzauer Bosseltturnier

18 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Die lange Nacht der Planeten“ - Astronomietag 2012, „Mit den Abrafaxen durch Raum und Zeit“ (18 Uhr, ab 11 J.) und „Augen im All“ (19:30 Uhr) sowie Planetenbeobachtungen (Sternwarte)

Hirschfeld, Gaststätte „Zum Hirsch“, Schlagernacht

■ **Wandern und Radtouren**

14:30 Uhr, Finsterwalde, vor der Schwimmhalle „Fiwave“, „Dutzend-Probe“ - Ausflug auf die Marathon-Runde mit Fahrrädern (ca. 3 h)

■ **Tanz**

15 Uhr, Hohenbucko, Saal, Frühlingstanz der Senioren

■ **Konzert**

19 Uhr, Herzberg, Kirche St. Marien, „Ich öffne die Tür weit am Abend“ - vorgetragen von Gerhard Schöne mit dem Saxophonisten Ralf Benschu und dem Organisten Jens Goldhardt

Sonntag

25. März 2012

■ **Sonstiges**

11 Uhr, Kleinkrausnik, Gaststätte, Fröschoppen mit Blasmusik

■ **Konzerte**

11 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, Eröffnungskonzert mit Andreas Bergener und seinen Schlossbergmusikanten

17 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, „Orgelwandelkonzert zum Frühlingsbeginn“ mit Kantor Gerhard Noetzel (Herzberg)

■ **Kinder**

14:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Dresdener Str. 23, „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ - Puppentheater mit der Potsdamer Puppenbühne

16 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „Alt Nauendorf“, „Pittiplatsch auf Reisen“

Montag

26. März 2012

■ **Der besondere Film**

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Melancholia“

Dienstag

27. März 2012

■ **Wandern und Radtouren**

18 Uhr, Finsterwalde, Stadion des Friedens, Stundenlauf des ASC Grün-Weiß Finsterwalde e. V.

Mittwoch

28. März 2012

■ **Sonstiges**

14 Uhr, Falkenberg, Jugendzentrum Clean, Osterbasteln

Donnerstag

29. März 2012

■ **Vortrag**

18 Uhr, Uebigau, Bibliothek, Schattenspiel mit Bettina Beier sowie Vortrag „Frühlingsblüher und deren Heilkraft“

■ **Ausstellungseröffnung**

18:30 Uhr, Herzberg, Bürgerzentrum, Uferstr. 6, Galerie, „Meteoriten“ - Reliefgemälde, Montypien & Plastiken. Eröffnung der Ausstellung zum 60. Geburtstag von Ararat Haydeyan

Freitag

30. März 2012

■ **Regionale Märkte**

9 Uhr, Schönewalde (bei Herzberg), Frühlingsmarkt

■ **Galeriengespräche und Ausstellungseröffnungen**

17:30 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, Eröffnung der VIII. Amateurkunstausstellung des Landkreises Elbe-Elster

■ **Konzert**

19 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Andere Zeiten - andere Lieder“, Konzert der Vokalgruppe „Die Erbschleicher“ und Präsentation der neuen CD

■ **Sonstiges**

19:30 Uhr, Oschätzchen, Reichel's Landgasthof, „Wein und Wild“ - große Weinverkostung vom Winzer unseres Vertrauens (Einlass 18:30 Uhr)

Samstag

31. März 2012

■ **Wandern und Radtouren**

9 Uhr, Saathain, Gutshof, „Durch die Niederlausitz zum Töpfermarkt nach Crinitz“ (bis Finsterwalde mit Rad, dann per Museumseisenbahn ohne Räder)

■ **Regionale Märkte**

9 - 13 Uhr, Prestewitz, Bauernmarkt

Crinitz, Töpfermarkt

■ **Sonstiges**

9 + 11:20 + 13:40 + 16 Uhr, Finsterwalde, Haltestelle Frankenaer Weg, Fahrten der Niederlausitzer Museumseisenbahn zum Crinitzer Töpfermarkt

ab 12 Uhr, Domsdorf, TD Brikettfabrik „Louise“, „Louise macht Dampf“ mit neuen Dampfmodellen, Neuigkeiten aus der Transmissionswerkstatt, Echtdampfbetrieb sowie Ostereierbasteln

Massen, Verkehrsübungsplatz „An der B 96“, PKW-Sicherheitstraining

■ **17. Marionettenspieltag im Elbe-Elster-Land**

Hirschfeld, „Oberer Gasthof“, „Die Puppenrichters kommen“ (Hanauer Marionettentheater) mit folgenden Stücken: „Hänsel und Gretel“ - Kinderdarstellung (ab 5 J.), 15 Uhr sowie „Dr. Faust“ - Marionettenspiel in fünf Akten (19 Uhr)

■ **Tanz**

20:30 Uhr, Schilda, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Tanz für Singles und Tanzfreudige ab 30

Kolochau, Kopplappenball

Sonntag

1. April 2012

■ **Regionale Märkte**

9 Uhr, Großthiemig, Denkmalplatz, Topfmarkt

9 Uhr, Finsterwalde, Kundenparkplatz Ecke Forststr./Berliner Str., Trödelmarkt

Crinitz, Töpfermarkt

■ **Sonstiges**

9 + 11:20 + 13:40 + 16 Uhr, Finsterwalde, Haltestelle Frankenaer Weg, Fahrten der Niederlausitzer Museumseisenbahn zum Crinitzer Töpfermarkt

■ **Tanz**

15 Uhr, Oschätzchen, Reichel's Landgasthof, Seniorenanz

■ **Konzerte**

15 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, Frühlingsingen beheimateter Chöre

15 Uhr, Finsterwalde, Kirche St. Trinitatis, Frühlingskonzert des Frauenchores der Sängerstadt Finsterwalde mit dem Köndringer Landfrauenchor aus dem Badischen Land und dem Männerchor „Einigkeit“

17 Uhr, Finsterwalde, Logenhaus, Kirchhainer Str., Konzert des „Weimarer Klavierquartetts“ anlässlich des Finsterwalder Kammermusik Festivals

Montag

2. April 2012

■ **Der besondere Film**

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Die Einsamkeit der Primzahlen“

Dienstag

3. April 2012

■ **Vortrag**

19 Uhr, Herzberg, Gaststätte „Wolfsschlucht“, „Die Tiger ranch in Bicking“ - Filmvorführung von Wolfgang Klee

■ **Kabarett**

19:30 Uhr, Oschätzchen, Reichel's Landgasthof, „Warum heiraten - Leasing tut's auch“ - Kabarett mit Stefan Bauer

Mittwoch

4. April 2012

■ **Kinder**

14:30 Uhr, Uebigau, Bibliothek, „Lust zu Basteln!“ - Osterbastelnachmittag (Schere und Kleber sind mitzubringen)

Donnerstag

5. April 2012

■ **Regionale Märkte**

Freitag

6. April 2012

■ **Sonstiges**

10 Uhr, Elsterwerda, Miniaturenpark, Saisonöffnung

14 Uhr, Elsterwerda, Miniaturenpark, „Frühlingsgefühle“ - Blumiges opening der Baumschule „Saathainer Mühle“

■ **Konzerte**

10 Uhr, Herzberg, Gemeindegottesdienst mit einer Passionsmusik von Heinrich Schütz

17 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, Passionsmusik der Kantorei zur Sterbestunde Jesu mit Chor-, Orgel- und Instrumentalmusik, Meditationen und Lesungen unter Leitung von Helfried Brauer

■ **Wandern und Radtouren**

13 Uhr, Plessa, Kraftwerk, „Bergbaugeschichte und Natur pur“ - geführte Wanderung durch die Bergbaufolgelandchaft im Revier Plessa-Döllingen-Kahla

Samstag

7. April 2012

■ **Kinder**

15 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Wie Tom den Osterhasen vom Himmel holte“ - Kindervorstellung (ab 5 J.)

Sonntag

8. April 2012

■ **Sonstiges**

ab 14 Uhr, Elsterwerda, Miniaturenpark, Osterbasteleien mit Jana Förster

Großthiemig, Sportplatz, Eierkullern und Osterfeuer

Gröden, „Alter Schacht“, Ostereierkullern

Oppelhain, Kräutergarten, Ostern im Kräutergarten

■ **Tanz**

19 Uhr, Lindena, Gaststätte „Pfeiffer“, Ostertanz

20 Uhr, Jeßnigk, Kulturhaus, Ostertanz

Polzen, Ostertanz

■ **Kinder**

Finsterwalde, Tierpark, Ostereiersuchen

Montag

9. April 2012

■ **Sonstiges**

ab 14 Uhr, Elsterwerda, Miniaturenpark, Osterbasteleien mit Jana Förster

15 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Die astronomischen Hintergründe des flexiblen Osterdatums“

■ **Konzert**

16 Uhr, Saxdorf, Klavierkonzert mit Jasmin Malle und Stephan Lewandowski

■ **Der besondere Film**

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Eine ganz heiße Nummer“

Freitag

13. April 2012

■ **Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen**

19 Uhr, Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Hauptstr. 26, Galeriegespräch zur Sonderausstellung mit Malerei von Dr. Gerd-Gunther Madry aus Merseburg

■ **Konzert**

19:30 Uhr, Finsterwalde, Logenhaus, Kirchhainer Str. „Kontraste“ - Kammermusikkonzert

Samstag

14. April 2012

■ **Regionale Märkte**

9 Uhr, Doberlug, ehem. KfL/Stala Gelände, Rückersdorfer Str. 4, 3. Oldtimerteile- & Trödelmarkt

■ **Tanz**

20:30 Uhr, Schilda, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Tanz für Singles und Tanzfreudige ab 30

■ **Sonstiges**

Massen, Verkehrsübungsplatz „An der B 96“, PKW-Sicherheitstraining

Sonntag

15. April 2012

■ **Wandern und Radtouren**

9 Uhr, Gahro, Gasthaus Lubusch, „Von Mooren und Mo-

ränen“ - Rundwanderung (ca. 12 km) mit dem Ranger

■ **Konzert**

14 Uhr, Bernsdorf, Freizeitzentrum, 23. Musikantentreff mit „Die Spreetaler Blasmusikanten“ und „Die Grenzländer“ - Musikanten mit Herz

■ **Tanz**

15 Uhr, Oschätzchen, Reichel's Landgasthof, Seniorentanz

■ **Sonstiges**

Hirschfeld, Ostereierkullern

Feste

■ **31. März 2012**

12 - 17:30 Uhr, Herzberg, Bauernscheune, Mahdeler Weg 7, Osterfest

■ **6. bis 9. April 2012**

Kleinbahnen, Museumsbahnhof, Railroad Station VII - Country-Familien-Festival 2012

■ **8. April 2012**

Oppelrain, Kräutergarten, Ostern im Kräutergarten

Ausstellungen

■ **17. März bis 10. April 2012**

Finsterwalde, Galerie Grenouille, Lange Str. 22, „Balance meets Puppe/Arsand“, Kunstprojekt - Lebensgeschichten von Alleinerziehenden, Aussteller: Jens Puppe und Sebastian Arsand in Kooperation mit dem Verein „Generationen gehen gemeinsam“ (G3)

■ **18. März 2012**

14 Uhr, Schönevalde (bei Herzberg), Heimatmuseum, Blaudruckausstellung

■ **bis 25. März 2012**

Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Klaus Enskat: Illustrationen“ - Sonderausstellung zum 75. Geburtstag des Künstlers

■ **27. März bis 27. Mai 2012**

Doberlug-Kirchhain, Weißgerbermuseum, Potsdamer Str. 18, „Akte im Steinbruch“ - Fotoausstellung

■ **29. März bis 2. Juni 2012**

Herzberg, Bürgerzentrum, Uferstr. 6, Galerie, „Meteoriten“ - Reliefgemälde, Monotypien & Plastiken. Ausstellung zum 60. Geburtstag von Ararat Haydeyan

■ **30. März bis 22. April 2012**

Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, VIII. Amateurkunstausstellung des Landkreises Elbe-Elster

■ **31. März bis 1. April 2012**
Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstraße 6, Frühjahrsmesse Aquaristik

■ **bis 1. April 2012**

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Hauptstr. 29, „Skulpturen und Aquarelle“ - Sonderausstellung mit Eike Rothe (Dreska)

Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Zeitzeugen“ - Aquarelle & Zeichnungen (Auswahl 1990 - 2012), Ausstellung zum 60. Geburtstag von Ararat Haydeyan

■ **2. April bis 20. Mai 2012**

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Hauptstr. 26, Sonderausstellung mit Malerei von Dr. Gerd-Gunther Madry aus Merseburg

■ **6. bis 29. April 2012**

Elsterwerda, Miniaturenpark, Langhaus, „Vom Wachtel- bis zum Straußenei“ - Eierausstellung

■ **6. April bis 6. Mai 2012**

Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, Schülersausstellung der Sekundarstufen 2

■ **bis 7. Mai 2012**

Altenau, Ateliers & Galerie, Dorfstr. 4, „Altenau - Ein Dorf zeigt sich“ mit Fotografien von Paul Böckelmann

■ **Dauerausstellung**

samstags, 14 - 17 Uhr, Schlieben-Berga, Informations- und Begegnungszentrum, Str. d. Arbeit 41, Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben für Besucher geöffnet

18. bis 25. März 2012**16. LiteraTour zwischen Elbe und Elster**

40 Veranstaltungen an 28 Orten bieten Literaturinteressierten viele Erlebnisse rund um das Thema Buch. Es wird gelesen, gesprochen, gespielt und musiziert, wobei Kinder und Erwachsene gleichermaßen angesprochen werden. Neben einer Vielzahl von öffentlichen Veranstaltungen finden zudem interne Lesungen in den Schulen des Landkreises statt. Öffentliche und interne Veranstaltungen werden insbesondere vom Kulturamt des Landkreises und den kommunalen Bibliotheken angeboten. Sie sollen die Lust am Lesen wecken und die Auseinandersetzung mit der Literatur befördern. (Programm siehe Übersicht)

31. März**17. Marionettenspieltag im Elbe-Elster-Land in Hirschfeld im Oberen Gasthof**

„Puppenrichters kommen“
Das Kreismuseum Bad Liebenwerda, die gastierenden Puppenspieler und der Obere Gasthof laden ein zum 17. Historischen Marionettenspieltag in Hirschfeld. Der Marionettenspieltag ist ein Geheimtipp für Freunde des traditionellen Marionettenspiels, das im Elbe-Elster-Land eine über 200-jährige Tradition besitzt. Die Region an der Schwarzen Elster zwischen Elsterwerda und Bad Liebenwerda gilt als Wiege des mitteldeutschen Wandermarionettentheaters. Es gastiert das Hanauer Marionettentheater, begründet von Georg und Gerlinde Richter. Zur Aufführung gelangen zwei traditionelle Stücke des Marionettentheaters: „Hänsel und Gretel“ und „Dr. Faust“. Das Familientheater wird heute vom Sohn Roland und dessen Frau Dr. Jale Richter, Theaterwissenschaftlerin, in neuer Generation weitergeführt. Die Wurzeln des Hanauer Theaters liegen in Saathain bei Elsterwerda. Der Vater und die Großeltern reisten bis zum Zweiten Weltkrieg mit ihrem Marionettentheater als Puppenrichters noch durch Sachsen und Brandenburg. Die Wirren des Krieges und der Nachkriegszeit führten die Familie aus dem Spreewald nach Westdeutschland. Hier baute man wieder ein eigenes

ACHTUNG

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen anzugeben: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte, Titel und kurze Inhaltsbeschreibung sowie Eintrittspreise. Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigungen von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an:
kulturamt@lkee.de
Tel.: 03535/465600
Fax: 03535/465102

Theater auf und bewahrte die Familientradition, die vor über zweihundert Jahren im Elbe-Elster-Land begann. Der Familienname wurde zum Synonym für das reisende Marionettentheater unserer Region und weit darüber hinaus. Wenn es hieß: „Puppenrichters kommen!“ eilten die auf der Dorfstraße spielenden Kinder herbei, um den herannahenden Zug des Theaters mit Wohn- und Packwagen zu begrüßen und zum Gasthof zu geleiten. Aber dies ist längst Geschichte und das reisende Marionettentheater hat seit gut

zehn Jahren im Liebenwerdaer Museum eine bleibende Heimstatt gefunden. Um die Tradition des Marionettenspiels in der Region nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, veranstaltet das Museum seit vielen Jahren einen Historischen Marionettenspieltag, alljährlich am Samstag vor Palmsonntag.

15.00 Uhr

„Hänsel und Gretel“

Kindervorstellung
Ein Märchen der Brüder Grimm
(für Kinder ab 5 J.)
Eintritt: 3 Euro

19.00 Uhr

„Dr. Faust“

Abendvorstellung
Marionettenspiel in fünf Akten
„Im Vorspiel in der Hölle kommt es zu einem Streit zwischen Charon und Pluto. Es geht um die Effizienz der teuflischen Seelenfängerei und die Bezahlung des Transportes der Seelen durch Charon. Pluto beschließt, zusammen mit seinem Lieblingsteufel Mephisto, Dr. Faust in der Oberwelt auf den Pelz zu rücken, da dieser danach trachtet, sich Zugang zur dunklen Welt zu verschaffen ...“

Im Folgenden entwickelt sich das Volksstück vom Dr. Faust, das auch Goethe zu seinem Text inspirierte.

Übrigens stammt einer der frühen Texte zum Faust im Marionettentheater, geschrieben im Jahr 1835, von Johann August Bille aus dem „Saathayn“ bei Elsterwerda. Einem der vielen Puppenrichters, der Billes, Hähnels, Gassmanns, Wolfs, Maatz, Gierhold, Sperlich, Winkler ...
Eintritt: 5 Euro, erm. 3 Euro

ANZEIGEN